

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 39 JOBANGEBOTE! SEITE: 14 - 16

11. OKTOBER 2023

WOCHE 41
SI/AUFLAGE 33.855
GESAMTAUFLAGE 87.423
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Wie das Familienunternehmen
Pfeiffer zu Aptar wurde Seite 7

Iozzo in Hilzingen feiert
15 erfolgreiche Jahre Seiten 8 + 9

Die Region fragt ...
PolitikerInnen antworten Seite 13

Wechsel im Kreisverband
des Gemeindetags Seite 20

Kino, Konzerte und viele weitere
Veranstaltungen Seiten 23 + 24

STANDPUNKT



Weil es wichtig ist

Wir müssen reden. Über die Realität vor Ort, in der viele Menschen ihren Beitrag leisten. Dafür brauchen die Menschen gute Rahmenbedingungen.

Letzte Woche hat unsere Kampagne für und mit Familienunternehmen begonnen. Inklusive öffentlichem Austausch zwischen Wirtschaft und Politik: Familienunternehmer*innen stellen Fragen, die Politik antwortet. Wir hoffen, dass Fragen wie Antworten klar genug sind. Das Thema geht uns alle an. Ob wir in Familienunternehmen arbeiten, einkaufen, ihre Technik in unseren Autos oder Photovoltaikanlagen verbaut ist oder wir davon profitieren, dass die Familienunternehmen und ihre Mitarbeitenden einen großen Teil des Sozialstaates finanzieren. Und klar: Ohne Sozialstaat, Straßenbau, Gesundheitssystem, Polizei, Gerichtswesen, etc. etc. bräuchten wir auch keine Familienunternehmen. Deshalb braucht es guten Dialog. Öffentlich und fair. Weil es wichtig ist für die Zukunft in dieser Region, in diesem Land. Lesen Sie weiter auf Seite 13. Anatol Hennig hennig@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Kann die Asylreform die Kommunen aus der Krise führen?

Die Debatte um die Flüchtlingsproblematik nimmt weiterhin kein Ende. Dabei ist nicht von der Hand zu weisen, vor welchen Herausforderungen die Kommunen derzeit immer noch stehen. Welche Probleme gibt es aktuell in der Region und welche Rolle spielt dabei die heiß diskutierte Krisenreform zur Flüchtlingskontrolle an den EU-Außengrenzen?

von Philipp Findling
und Tobias Lange

Diese Frage war unter anderem bei einer Podiumsdiskussion im Radolfzeller Milchwerk zum Thema „Festung Europa“ über die neue Asylgesetzgebung der EU ein zentrales Thema. Die Asylreform soll noch vor der Europawahl 2024 in Kraft treten und beispielsweise die irreguläre Migration, sprich einen Aufenthalt von Geflüchteten ohne Aufenthaltsrecht, begrenzen. Dies soll vor allem die Situation an den EU-Außen-



Noch brennen die Lichter in den Flüchtlingsunterkünften wie hier in der Leichtbauhalle in Rielasingen. Dies könnte sich jedoch ändern, sollte die geplante Asylreform der EU die Situation in den Kommunen nicht verbessern. swb-Bild: Oliver Fiedler

grenzen verbessern. Die darin enthaltene Krisenverordnung sieht etwa vor, dass bei einem besonders starken Anstieg der Zahlen Migranten länger in Aufnahmeeinrichtungen an den Außengrenzen festgehalten werden können.

„Wir stehen mittlerweile am Punkt der Überforderung und stellen uns die Frage, was in dieser Thematik machbar ist“,

so die FDP-Bundestagsabgeordnete Ann-Veruschka Jurisch während der Podiumsdiskussion. Sie verwies dabei auch auf die Überlastung der Kommunen, sowie die Gefährdung der Integration. Für sie sei es wichtig, in dieser Angelegenheit eine „respektvolle und humane Debatte“ zu führen. Für den CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung,

sei es das Schlimmste, wenn aufgrund der Flüchtlingsproblematik die gesellschaftliche Akzeptanz bröckelt. „Hierbei ist es unser aller Verantwortung, das Asylrecht zu erhalten und Schutz zu gewähren. Zudem haben die demokratischen Parteien der Mitte die Verantwortung, einen Rechts- oder Linksruck in Deutschland zu verhindern.“

Laut der SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Lina Seitzl fehle es derzeit stark an Infrastruktur und Personal. „In diesem Fall gilt es, Berufsabschlüsse anzuerkennen sowie die Bauanträge zu bewilligen.“ Hierbei halte sie eine Diskussion an der Realität entlang sowie mehr Pragmatismus für sehr wichtig.

Fortsetzung auf Seite 18.

- Anzeigen -

Tengen

Hagel statt Strobl beim Schätzelemarkt

Der Innenminister von Baden-Württemberg, Thomas Strobl, wird nun doch nicht als Festredner beim diesjährigen Schätzelemarkt zur Mittelstandskundgebung am Samstag, 28. Oktober, auftreten. Darüber informierte die Stadt Tengen in einer Pressemitteilung. Doch ein Ersatz ist schon gefunden: Strobl selbst hat Manuel Hagel benannt, der mit seinen 35 Jahren längst schon eine beeindruckende politische Karriere erreicht

hat und über Jahre bereits Generalsekretär der Baden-Württembergischen CDU war, inzwischen Fraktionsvorsitzender der CDU im Stuttgarter Landtag ist und für den Landesvorsitz der Christdemokraten im Land gehandelt wird. Manuel Hagel war schon mehrfach in der Region zu Gast gewesen. Als Grund für die Veränderung werden Terminprobleme von Thomas Strobl aufgeführt. Oliver Fiedler

Lassen sie sich *verwöhnen* und den Alltag hinter sich - bei Amica

SINGEN LOVES ME.

Das Video zum Durchatmen und Entspannen auf der Website:

www.singenlovesme.de



- Anzeigen -

- Anzeigen -

MÖBEL ROGG

-13% auf ALLES*

*Weitere Informationen finden Sie in der Beilage im heutigen Wochenblatt!

Engen

DIE KIRCHWEIHK LOCKT

Am Wochenende wird das traditionelle Erntedankfest wieder Tausende BesucherInnen in den Hegau locken. Dann feiert ganz Hilzingen seine Kirchweih mit einem bunten Programm. Los geht's am Freitagabend mit dem Bieranstich und endet am Montag mit Märkten und Musik.

Mehr auf den Seiten 10 + 11



Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Engen

BAUEN MIT SYSTEM

Wagen Sie einen Blick in die verborgene Welt der Gebäudetechnik. Das Engener Unternehmen Goldbeck ist Ansprechpartner für alles rund um das Bauen mit System. Nachhaltigkeit, Fachkräfte und der Neubau im Gewerbegebiet sind weitere Themen, die die Firma beschäftigt. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 19

RS RECK

ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK

mit verstellbaren Jalousien



Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!



Unsere neue Anschrift:
Daimlerstr. 11 - 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

**JETZT
30 TAGE
GRATIS
TRAINIEREN!***

*bei Abschluss einer Mitgliedschaft

**43 MUSKELN
TRAINIERT,**alleine beim
Lächeln danach.**HANSEFIT**Informieren Sie sich bei uns,
Ihrem Hansefit Premium Partner!**INJOY Engen**☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de**INJOY Singen-Rielasingen**☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de**VEREINBAREN SIE
EINEN BERATUNGSTERMIN
IN IHREM INJOY-CLUB.****INJOY**
HEALTH- AND FITNESSCLUBS**LBS
Jetzt Zinsen sichern!**Bezirksleiter Markus Korhummel
Tel. 07731 9095 12
Markus.Korhummel@lbs-sued.de**Notrufe / Servicekalender****Die Babyklappe Singen ist in
der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der alten
DRK-Rettungswache.**Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de
Horizont – Ökumenisches
Hospiz- und Palliativzentrum im
Landkreis Konstanz gemeinnüt-
zige GmbH 07731/ 96970-780
oder **per E-Mail:**
[koordination@hospizdienst-](mailto:koordination@hospizdienst-horizont.info)
horizont.info
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung**Zahnärztlicher Notfalldienst:**
01803/22255525**Pflegestützpunkt des**
Landratsamtes: 07531/800-2608**Giftnotruf:** 0761/19240**Notruf:** 112**Telefonseelsorge:** 08 00/11 10 111

08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506**Frauenhaus Notruf:** 07731/31244**Sozialstation:** 07732/97197**Krankenhaus Stockach:** 07771/8030**DLRG–Notruf (Wassernotfall):** 112**Stadtwerke Radolfzell:**

07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/**Wärme:** 0800/8008-991**Internet und Telefonie:**

0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,

78333 Stockach 07771/9150

24-h-Serviceummern:

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514**Tierfriedhof Singen/****Tierbestattung:** 07731/921111**Mobil** 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:

07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:

(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe**Einsatzleitungen:****Singen-Rielasingen-Höri-****Gottmadingen-Hilzingen-Engen**

07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW:

0800/7001177

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,

Volkertshausen, Eigeltingen

Störungsannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste**0800 0022 833**

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-**Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

14./15.10.2023

K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

ENGLER
metzgerei**Angebote vom 13.10. bis 19.10.2023**Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und
Mitarbeiter*innen.**Hausmacher
Schwarzwurst** fein gewürzt100 g
1,29 €**Bauernbratwurst**
über Buchenholz geraucht100 g
1,39 €**Frühlingswurst**
pikant gewürzt100 g
1,59 €Unser **Käse der Woche**
Wildblumenkäse
50% i.Tr.100 g
2,49 €**Putenbrust**
natur, gewürzt und paniert100 g
1,59 €**Schweinefilet**
auch als Spießle100 g
1,89 €**SAMSTAGSKNALLER** am 14.10.2023
Rinderrouladen
auch gefüllt100 g
1,99 €**MITTWOCHSANGEBOT** am 18.10.2023
Fleischkäsebrat
verschiedene Größen100 g
0,89 €Immer montags ab 14.00 Uhr bieten wir frisch aus dem Kessel unsere herzhaften **Schlachtspezi-**
alitäten an! Blut- und Leberwurst – Kesselfleisch natur und gesalzen – Leberle – Nierle – Herzle –
Knöchle – Ripple – Schweinsbratwurst, Sauerkraut frisch und gekocht. Wurstsuppe gibt's gratis.www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de*Ihre Trauerfeier kann anders aussehen –
durch individuelle Dekoration*Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine**Bürgerverein Hausen für Hausen e.V.:** »Of-
enes Singen« am 15.10.23, 11 Uhr Eichenhal-
le Hausen. Unter dem Motto »Wo man singt
... da sing mit!« veranstaltet der Bürgerver-
ein Hausen am Sonntag. 15.10.23, 11:00 Uhr in
der Eichenhalle in Hausen ein offenes Sing-
en und lädt dazu recht herzlich. Ein kurz-
weiliges Programm mit Überraschungen
erwartet die Besucherinnen und Besucher.
Alte Schlager, Hits, bekannte Melodien, als
auch Solovorträge sorgen für beste Unter-
haltung. Ekkehard Halmer und Beate Mzyk
haben ein abwechslungsreiches Programm
zusammengestellt. Der Eintritt ist frei, der
Bürgerverein Hausen übernimmt die Be-
wirtschaftung, freiwillige Spenden gehen an die
Nachbarschaftshilfe »Nachbarn helfen«!» WWW.WOCHENBLATT.NET «**WOCHENBLATT****O**
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preis-
liste Nr. 55a ersichtlich. Nachdruck von
Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbots-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.deMitglied im ...
A'B'C **BVDA** **ADA**
SODWEST Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen
Auftragskontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA**WOCHENBLATT****Gemeinderäte & Kreisträte (m/w/d) gesucht****Du möchtest in deiner Gemeinde**

- die Zukunft mit deinen Ideen aktiv mitgestalten
- Treffpunkte für die Entfaltung der Jugend schaffen
- für Neubaugebiete und günstigen Wohnraum sorgen
- bei spaltenden Themen den Bürgern durch
Bürgerentscheide die Entscheidung übertragen
- 24/7 Sicherheit für Frauen im öffentlichen Raum

Du möchtest mitbestimmen

- welche Heiztechnik die Gemeinde im kommunalen
Wärmeplan für ihre Bürger vorsieht
- wie hoch der Hebesatz der neuen Grundsteuer wird
- wie die neue Zentralklinik gestaltet werden soll

Du möchtest verhindern, dass

- Windräder die Natur und unsere Gesundheit verletzen
- Autofahrer mit noch mehr Blitzern abgezockt werden
- Flüchtlingsunterkünfte als Schwarzbauten entstehen

Du bist am 9. Juni 2024 mindestens 16

hast einen EU-Pass und brauchst als Frau keine Quote

Dann bist Du bei uns genau richtig !Für deine Fragen oder ein persönliches Kennenlernen
einfach schreiben oder anrufen:**karin.puetz@afd-bw.de**
0162 3791748V.i.S.d.P.: Karin Pütz, AfD KN, Postfach 0224, 78202 Singen
* Eintagesticket für einen deutschen Freizeitpark deiner Wahl für
U21 Bewerber bei einer AfD-Aufstellungsversammlung im Kreis Konstanz.**Freizeitpark gratis für Bewerber U21*****HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de**Paprikalyoner** mit viel
frischen saftigen Paprika 100 g 1,48**Beatwurst im Sulzrand**
fein aufgeschnitten oder als
Vesperscheibe 100 g 1,65**Gourmetsalami**
aus eigener Herstellung,
mit feinem Nussaroma 100 g 2,08**Schweinefilet**
schöner Zuschnitt
auch als Filetspiessle 100 g 1,85**Schweinehals**
saftiges Bratenstück 100 g 1,28**Brustkern**
kerniges Suppenfleisch 100 g 1,28



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Oliver Fiedler

Liebesgrüße droben am **Hohentwiel**: Die Liebe lässt manchmal nicht nur Schmetterlinge im Bauch flattern, sondern fordert zuweilen auch zu handwerklichen Höchstleistungen heraus. Ein Beispiel zeigt sich am Hang des Hohentwiel, auf das ein **Wochenblatt-Leser** dankenswerterweise aufmerksam gemacht hat. Oben an der Schafweide wurde vergangene Woche ein imposant großer **Liebesgruß** durch einen Unbekannten mit über drei Meter hohen Buchstaben aufgestellt, der inzwischen von vielen Spaziergängern bewundert wird.

Dramatische Szenen spielten sich am Samstagnachmittag im Singener Werk von Nestlé-Maggi ab. Dort war es zu einer Verpuffung von Knallgas gekommen, beim Fluchtversuch aus dem total verbrauchten Gebäude war eine Frau vor einen Gabelstapler gelaufen. Das alles war freilich ein **Übungsszenario** bei der gemeinsamen Übung der beiden **Werksfeuerwehren von Maggi und Fondium**, die



swb-Bild: Oliver Fiedler

sich sonst auch im Ernstfall unterstützen. Das Einsatzszenario konnte dabei die Vorteile des neuen HLF10 der Maggi-Werksfeuerwehr bestens ausspielen, das nach sei-

ner Inbetriebnahme im Sommer nun ganz offiziell vom neuen Betriebsleiter **Dominik Paintner** an den **Werkskommandanten Tobias Heizmann** übergeben werden konnte.

Vergangenen Freitag wurde auf dem Singener Waldfriedhof **Willy Kornmayer** zu Grabe getragen, begleitet von einer großen Trauergemeinschaft. **Peddi Schwarz** von der **Singener Poppelezunft**, für die Kornmayer viele Jahre ein Markenzeichen war, hat für ihn einen Nachruf verfasst: „Am 24. September ist Willy Kornmayer im hohen Alter von 91 Jahren verstorben. Er war schon eine Institution in Singen, und dies nicht nur wegen seiner legendären Auftritte im Narrenspiegel der Poppele-Zunft in vier Jahrzehnten von 1958 bis 1998. Als DeBeKa - „Debled Kornmayer“ - riss er als nur scheinbar begriffsstutziger, in der Tat aber hellwacher Beobachter kommunalpolitischer Ereignisse das Publikum mit seinem „Wägle“ und seinem Spruch „Gell, schääl“ zu Begeisterungstürmen hin. Seine Verse stammten dabei meist von seinem Freund **Walter Fröhlich** (dem Wafri). Aber auch beim **Narrenlochvermessungskomitee** und als Mitglied der **Guggemusik Assfalg** beteiligte er sich aktiv am nährischen Geschehen. Seine besondere Liebe galt jedoch historischen Fahrzeugen. Mit seinem „Adler“ aus den Vorkriegsjahren, den er liebevoll restauriert hat, war er immer wieder ein Blickfang auf Oldtimer-Rallys. Wir alle werden Willy vermissen.“

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?
Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

„FORA“ wird den Namen auch in Singen behalten

Das Unternehmen „Fora“ steht für Folienfabrik **Radolfzell**, hat in rund 50 Jahren eine Erfolgsgeschichte hingelegt und ist nun in die Nachbarstadt Singen umgezogen.

von Oliver Fiedler

Mit dem Gedanken habe man schon seit zehn Jahren gespielt, weil der angestammte Produktionsort des Unternehmens sich in Radolfzell inzwischen in einem Wohngebiet befand. Das habe im Dreischichtbetrieb doch für manchen Konflikt gesorgt, sagte **Jane Enny van Lambalgen** als **Geschäftsführerin** in Radolfzell für das Unternehmen, das mittlerweile zum Niederländischen Unternehmen „Pack-It BV“ gehört. Am „Pfaffenhäule“ wurde das Unternehmen jetzt mit der Transco als Nachbar und Vertriebspartner im Rahmen eines „Grand Opening“ feierlich eröffnet. Man habe sich freilich räumlich etwas verkleinern müssen gegenüber dem angestammten Standort, sagte Jane Enny van Lambalgen, und das sei schon eine Herausforderung gewesen. In Radolfzell habe man sich noch auf rund 15.000 Quadratmetern ausbreiten können, die neue Halle biete gerade mal 5.500 Quadratmeter, die Palettenstellplätze musste man von 15.000 auf nun 2.100 reduzieren. Den Platz könne man noch beim Nachbarn Transco dazu bekommen, das Unternehmen übernimmt auch den logistischen Part von Fora. Hierdurch herausgefordert zu einer Veränderung der Organisations- und Produktionsstrukturen, wurde das Unternehmen so auch neu aufgestellt. Den Maschinenbestand konnte man größtenteils



Singens OB **Bernd Häusler** durchschneidet mit der Geschäftsführerin **Jane Enny van Lambalgen** und **Geert Kuipers** (CEO Pack It/Fora-group) am Freitag das symbolische Band am neuen Standort in Singen.

swb-Bild: Oliver Fiedler

aus dem alten Standort übernehmen. Dankbar sei man dem Singener Unternehmen **Xani Bau**, das die ehemalige Lagerhalle in einen zeitgemäßen Produktionsstandort verwandelte, natürlich mit schwarzer Fassade. Was „Fora“ betrifft, so starte man in ein zweites Leben und sei dafür gut aufgestellt. Im Bereich Folien gehört „Fora“ durchaus zu den Leadern in Europa, auch wenn auf den Verpackungen in der Regel eine andere Marke steht und der Name des Produzenten nur im Kleingedruckten zu finden ist. Haushalt-Alufolien, Frischhaltefolien, beschichtete Backpapiere werden hier in Singen für den europäischen Markt konfektioniert. Alleine rund 100 Tonnen Aluminium verarbeite man hier in



der Woche in drei Schichten mit rund 75 Mitarbeitenden. Die Kunden würden sehr großen Wert darauf legen, dass diese Produktion auch in Deutschland oder mindestens in Europa stattfindet. Auch die Lieferkette sollte nachweislich sauber und nachhaltig sein, sagte Jane Enny van Lambalgen. Was Nachhaltigkeit betrifft, gebe es von „Fora“ bereits Frischhaltefolien, deren Ursprung pflanzliche Abfälle sind. **OB Bernd Häusler** konnte das Unternehmen herzlich willkommen heißen. Die Firma habe schon vor zehn Jahren unter der damaligen Geschäftsführerin **Angela van der Goten** die Fühler nach Singen ausgestreckt, aber die Suche nach geeigneten Flächen habe sich als aufwändig erwiesen. Schon weil es in Sin-

gen gerade einen Engpass gibt, der erst durch die „große Erweiterung“ im Gewinn „Tiefenreute“ aufgelöst werden könne. Die Stadt habe inzwischen die Marke von 32.000 Arbeitsplätzen, die meisten davon im Singener Süden, weit überschritten und sei das wirtschaftliche Zentrum des Landkreises. So sei es eine gute Entscheidung, an diesen Standort zu wechseln, der auch eine gute Infrastruktur biete. Häusler meinte im Scherz, dass aus „FORA“ jetzt „FOSI“ werden könnte, doch die Abkürzung soll wegen der 50-jährigen Firmengeschichte wohl unter diesem Namen bleiben - auch weil auf den Verpackungen der Folienprodukte ohnehin immer ein anderer Name stünde. In Singen ist das Unternehmen freilich schnell angekommen. Den bei der IG Singen Süd wurde man gleich Mitglied und steht damit unter dem Dach des Standortmarketing „Singen aktiv“.

Singen

„Mehr Respekt – weniger wegschauen“

Armut ist in Singen Thema, die Stadt ist im Landkreis dabei sozusagen ein Hotspot. Denn rund 20 Prozent der Bewohner in der zentralen Innenstadt beziehen Bürgergeld, sagt **Udo Engelhardt**, **Vorsitzender der Tafeln im Landkreis** und auch **Vorsitzender des Vereins Kinderchancen**. Die Armut betrifft auch immer Familien, bis hin zu den Kindern, die oftmals stigmatisiert werden. Der im letzten Jahr von den Trägern der Wohlfahrtspflege neu formierte „Sozialkreis Singen“ möchte das Thema unter der Überschrift „Mehr Respekt – weniger wegschauen“ am kommenden Samstag, 14. Oktober, von 11 bis 13 Uhr mit einem Aktionstag in die Öffentlichkeit tragen und damit auch aufzeigen, dass gegen Armut

geholfen werden kann. Denn Armut ist sehr oft mit Scham besetzt, nicht wenige Menschen scheuen sich, Unterstützungen zu beantragen und verbauen sich und ihren Familien Chancen. Der Aktionstag in Singen auf dem Heinrich-Weber-Platz, der im Rahmen von der Landesarmutskonferenz mit weiteren Partnern der landesweiten Kampagne unter dem Titel „Armut bedroht alle“ durchgeführt wird, will zu diesem Thema plakativ informieren und dafür sorgen, dass weniger wegschaut wird. Nach einer Begrüßung zum Auftakt durch die Stadt Singen als Partner der Sozialrunde sollen Statements zu „Wie fühlt sich Armut an“ auf der Bühne gegeben werden. Damit werde dem Thema

eine Stimme gegeben, so die Vorstellung der Vertreter der Sozialrunde. Es wird musikalische und künstlerische Beiträge geben und die Tafel wird die Besucher bewirten. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt **Reinhard Zedler**, **ehemaliger Kreisgeschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt**. Auf dem Heinrich-Weber-Platz werden eine ganze Reihe von Infoständen der Partner des Singener Sozialkreises vertreten sein: Das sind die Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie, die agj-Obdachlosenhilfe, Singener Tafel, der Integrationsverein „InSi“, der Verein Kinderchancen und die Stadt Singen. Menschen in prekären Lebenslagen – in Armut – bekämen die Auswirkungen der gegenwärtigen

Krisen mit voller Wucht zu spüren, die von der Armutskonferenz wegen ihrer umwälzenden Auswirkungen als „Zeitenwende“ bezeichnet wird. Die Situation gleiche einem Ausnahmezustand, der von finanziellem Mangel, sozialem Ausschluss und großer persönlicher Unsicherheit geprägt sei, so die Veranstalter der Landesarmutskonferenz in ihrem Aufruf. Drastisch gestiegene Verbraucherpreise, der allgemeine Vertrauensverlust in demokratische Strukturen und Institutionen verstärkten diesen Trend und führen bei einem Teil der Betroffenen zu Rückzug, Isolation und Verelendung. Genau dagegen will der Aktionstag „Mehr Respekt – weniger wegschauen“ am kommenden Samstag ein Zeichen setzen. **Oliver Fiedler**



**POLSTERMÖBEL
HAUSMESSE**

bis zu
30%
Messerabatt

sit DOWN

Konstanz/
Industriegeb.
Line-Eid-Str. 7

Geöffnet:
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr
Tel. 07531 99 45 41

Engen

Die Grundschule bleibt auch weiter in Bewegung

Sie ist genauso alt wie Heidi Klum, der Landkreis Konstanz und die Oper von Sydney: Die Grundschule Engen gibt es bereits seit 50 Jahren und das wurde am Freitag, 6. Oktober, auf dem ganzen Gelände gefeiert.

von Anja Kurz

Der „offizielle“ Teile der Feier wurde zunächst von **Schulleiter Holger Laufer** eingeleitet. Für ihn und **Konrektorin Meike Dietrich** sei es eine große Ehre, die Schule bei diesem Fest repräsentieren zu dürfen. Dabei ist die nicht nur heute eine „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“, sondern hat auch eine bewegte Vergangenheit. Den Anfang machte die Auflösung der Volksschule in Engen zum Schuljahr 1966/67, welche fortan in eine Grund- und eine Hauptschule aufgeteilt war. Hier wurden auch die kleineren Schulen, etwa aus **Zimmerholz, Barga** und **Bittelbrunn**, eingegliedert. 1972 konnte dann in das jetzige Schulgebäude umge-



Viel los war auf dem Schulhof der Grundschule Engen bei deren Fest zum 50. Jubiläum. Links im Vordergrund zu sehen ist Konrektorin Meike Dietrich mit Schulhund Chester. swb-Bild: Anja Kurz

zogen werden. Laut Laufer habe sich im Laufe der Zeit in der und für die Schule vieles verändert. Doch seien auch Dinge gleich geblieben: „Die Schüler lernen hier nicht nur Rechnen, Lesen

und Schreiben, sondern auch Toleranz und Teamgeist.“ Was dann in der jüngeren Vergangenheit so passiert ist, berichtete Meike Dietrich. So wurde etwa zum Schuljahr 2009/10 die

Ganztages-Grundschule in Wahlform etabliert und 2019 mit dem „Digitalpaket“ jedes Klassenzimmer technisch aufgerüstet. „Die gute alte Tafel mit Kreide gibt es aber auch noch.“

Seit 1997 mussten die Räume der Schule außerdem mehrfach erweitert werden, zum Beispiel für das Ganztagesangebot. Mit Schulhund Chester gibt es seit 2020 zudem einen besonderen Kollegen für die Lehrer und Begleiter für die 305 Schüler.

Einschulung einer Lehrerin

Der Schulleiter ist sich sicher, dass die Grundschule „stets und immer weiter in Bewegung“ bleiben werde. Er führte die neue Spielanlage an, die durch Sponsoren finanziert wurde und im November bei der Schule installiert werden soll, was in der Stadthalle für großen Applaus sorgte. Anschließend überraschte er die **Lehrerin Christine Grecht-Melzer** mit einer Schultüte. Sie sei vor ziemlich genau 50 Jahren in der Grundschule Engen eingeschult worden und inzwischen seit 25 Jahren dort Lehrerin. Nach dem Schulfest-Lied „Gib mir die Hand“, das von den Schülerinnen und Schülern vorgetragen wurde, sprach auch **Bürgermeister Johannes Moser** ein paar Worte. Er freue sich, kurz

vor Ende seiner Amtszeit noch an diesem Fest teilhaben zu können. Weiter konnte er seinen Kollegen aus Mühlhausen-Ehingen **Patrick Stärk** begrüßen, der als ehemaliger Hauptamtsleiter die Schule lange begleitet habe. Die Grundschule Engen sei laut Johannes Moser die größte Grundschule im Landkreis Konstanz und dort dazu die erste Ganztagesgrundschule. Er hoffe, dass die Schule „weiterhin so quirlig, so vielfältig und so lebendig bleibt“. Belebt war die Grundschule im Anschluss nicht nur durch die Schülerinnen und Schüler, sondern auch durch die vielen Eltern, Lehrer und anderen Gäste, welche das 50-jährige Jubiläum feierten. Der bewegungserzieherische Schwerpunkt war dabei spürbar, zum Beispiel durch zwei Parcours auf dem Schulhof, einen „Mitmachzirkus“ auf dem Fußballplatz und sogar in der Theateraufführung, welche an die Kinderbuchreihe „Schule der magischen Tiere“ angelehnt war. Auch für Speis und Trank war gesorgt und im Schulgebäude noch mehr Vielfalt geboten, mit einer Fotowand, selbst steuerbaren Robotern und Bastelmöglichkeiten.

Eigeltingen

Gemeinde soll im „Flow“ bleiben

Er ist der einzige Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Eigeltingen – aber für seine nächsten acht Jahre legt sich **Alois Fritschi** in Sachen Wahlkampf seit letzter Woche noch mächtig ins Zeug. „Die Gemeinde wächst zusammen“, ist sein Fazit nach 16 Jahren hier im Rathaus. „Wünschen würde ich mir, wenn nun auch die drei Sportvereine aus Eigeltingen, **Honstetten** und **Heudorf** mehr zusammenrücken würden“, sagt er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Pläne gibt es für den Bürgermeister eine ganze Menge, um die Gemeinde weiterzuentwickeln.

Gewerbegebiet ausbauen

Nachdem das Baugebiet „Bollenberg“ mit seinen 26 Bauplätzen nach langer Vorbereitung inzwischen erschlossen ist, steht für die nächsten Jahre eine Erweiterung des Gewerbegebiets auf der Agenda. Es gebe mehrere Anfragen aus der eigenen Gemeinde von Unternehmen, sagt Fritschi. Entweder wird das Gebiet am Krebsbach erweitert oder man hätte eine Option oberhalb des Sportplatzes, führt er an. Schon im kommenden Jahr werde man die Erweiterung der Schule angehen, die als Gemeinschaftsschule ein Erfolgsmodell ist. Bald darauf müsse man die Erweiterung des kommunalen Kindergartens im Kernort angehen, trotz



Alois Fritschi macht derzeit Wahlkampf für die Bürgermeisterwahl am 29. Oktober in Eigeltingen. swb-Bild: Oliver Fiedler

der Vergrößerung im Waldkindergarten werde Raum für 60 Kinder zusätzlich benötigt. Und auch in Sachen Glasfaser soll es weiter gehen. Die Gemeinde habe in den letzten acht Jahren im Verbund mit Mühlhingen 7,1 Millionen Euro investiert, um die „weißen Flecken“ zu tilgen und die Gewerbegebiete leistungsfähig anzuschließen. Nun werde man die ganzen Orte an das Hochleistungsnetz anhängen. Bis zum Start werde es noch einige Jahre gehen. Was die Halle in Honstetten betrifft, so werden am Montag, 16. Oktober, die Hochbauarbeiten vergeben, der Baubeginn auf dem bereits geräumten Grundstück findet wie geplant vor dem Jahresende statt. Als weiteres großes Ziel hat sich Fritschi vorgenommen, den Ort „energieautark“ zu machen. Das

bedeutet, dass zumindest in Sachen Strom so viel erzeugt wird, wie rechnerisch benötigt. Man werde alle Dächer mit Photovoltaik belegen und auch in Kooperation mit der EnBW/Elektrizitätswerk Aach eine Freiland-Photovoltaikanlage realisieren, um sozusagen „Eigenstrom“ zu produzieren als kommunale Lösung. Anfragen von privater wie gewerblicher Seite gibt es zudem derzeit zuhauf, da in der Gemeinde auch viele Flächen dafür nutzbar wären. In Sachen Wärme habe man mit der Lochmühle und Hackschnitzeln aus dem Eigeltinger Wald, die auch die Schule mit versorgen, ein Modell geschaffen. Und auch das Rathaus sei ja an ein kleines Wärmenetz im Ortskern angeschlossen, was ausbaufähig sei. Oliver Fiedler

Stockach-Wahlwies

„Hand in Hand“ hat ein Büro

Feierlich eröffnet werden konnte am Mittwoch, 4. Oktober, in Wahlwies das Büro der neuen Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ in der ehemaligen Postagentur gleich neben der Roßberghalle. Die selbst gebackenen kleinen Kekshändchen standen dabei bildlich für das „Hand in Hand“, das der Verein hier für den Ort anbieten möchte. Für die **Vorsitzende** des im Mai begründeten Vereins, **Beate Klatt**, ist das Büro ein weiterer wichtiger Schritt für die „Inbetriebnahme“ des Vereins, der erst mal mit zehn Helferinnen am Start ist. Weitere würden dazu kommen, in Zusammenarbeit mit der ka-

tholischen Landfrauenbewegung und AOK findet bald ein neuer Kurs für die Qualifizierung statt, um das Team weiter zu stärken. Im Mai letzten Jahres war die Idee gefasst worden, auch für Wahlwies eine Nachbarschaftshilfe zu begründen, wie es sie inzwischen in immer mehr Orten als „niedrigschwelliges“ Angebot gibt. Es gebe bereits sehr viele Anfragen, auch aus dem Nachbardorf **Espasingen**, sodass man den Ort bei entsprechend personeller Ausstattung wohl einbeziehen werde. Das „Potenzial“ machte der **Ortsvorsteher von Wahlwies, Udo Pelkner**, deutlich: Rund 300 Personen im Alter zwischen 70

und 90 Jahren würden in dem Stockacher Ortsteil leben, viele davon auch alleine. Die Nachbarschaftshilfe kann Personen unterstützen, die weiter daheim leben wollen, aber auf gewisse Hilfe angewiesen sind, zum Beispiel Begleitung zum Arzt oder zum Einkaufen benötigen, oder einfach mal auch für einen Spaziergang. Pflegeleistungen dürfen nicht ausgeführt werden, denn dafür sind dann wieder die Sozialstationen oder Pflegedienste zuständig. Die Hilfestellungen können aber mit den Pflegekassen abgerechnet werden und sind das finanzielle Fundament des Vereins. Oliver Fiedler



Das Team bei der Eröffnung des Büros der Nachbarschaftshilfe „Allerhand“ in Wahlwies. swb-Bild: Oliver Fiedler

Hohenfels

Florian Zindeler für weitere acht Jahre gewählt

Deutlicher kann das Vertrauen der BürgerInnen von Hohenfels für ihren Gemeindevorsteher nicht sein. Mit herausragenden 94,48 Prozent wurde **Florian Zindeler** für weitere acht Jahre als Bürgermeister wiedergewählt.

von Philipp Findling

„Dieses Ergebnis zeigt, wie stark wir als Gemeinschaft weiterhin hinter dem Bürgermeister stehen, um an der positiven Zukunft der Gemeinde weiterzuarbeiten“, sagt **Ralf Siegmund, Leiter des Gemeindevorstandes** vor der Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses in der Hohenfelshalle. Bei 1.647 wahlberechtigten BürgerInnen gaben an diesem Tag 820 ihre Stimme ab, was eine Wahlbeteiligung von 49,79 Prozent ausmacht. Stolz 736 Stimmen fielen dabei auf den bisherigen und auch zukünftigen Amtsinhaber sowie einzigen Kandidaten Florian Zindeler, 43 auf sonstige Personen in der freien Zeile.

„Sie haben Florian Zindeler gewählt, weil er einfach ein toller Kerle ist und Tag für Tag, Jahr



Florian Zindeler (rechts) nach seiner Wiederwahl mit Ralf Siegmund (links) und seiner Lebensgefährtin Isabella Hafner (Mitte). swb-Bild: Philipp Findling

für Jahr alles für die Gemeinde gibt“, so der **Noch-Bürgermeister von Stockach, Rainer Stolz** als **Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Stockach**. Das Ergebnis sei für ihn ein „großartiges Zeichen der Solidarität, Qualität und Unterstützung“ für Zindeler, den Stolz als

„herausragenden Verwaltungsfachmann“ bezeichnet. Auch **Landrat Zeno Danner**, der frisch von der Bürgermeisterwahl aus **Engen** anreiste, gratulierte Zindeler und der Gemeinde zu einer „hervorragenden Wahl“, bei der man es nicht spannend gemacht hatte,

da „hier einfach alles gut funktioniert“. Für den Bürgermeister fand er wie seine Vorredner nur lobende Worte: „Florian Zindeler hat bewiesen, dass er für Hohenfels der absolut Richtige ist. Es ist einfach ein fantastisches Ergebnis für die Gemeinde und den Landkreis Konstanz.“

Als Stellvertreter des Gemeindevorstandes wandte sich **Allensbachs Schultes Stefan Friedrich** ebenfalls an die versammelte Bürgerschaft: „Sie haben mit diesem beeindruckenden Ergebnis bewiesen, wie gut Demokratie funktioniert.“ Er lobte Zindeler für sein „sehr gutes, menschli-

ches Miteinander mit den Einwohnern“, aber auch wie stark er sich für den Gemeindetag einbringe.

Zu guter Letzt wandte sich der neue und alte Bürgermeister selbst an die Anwesenden. Bei der Wahl in diesem Jahr war er im Gegensatz zu seiner ersten Wahl in einer ganz anderen Gefühlslage. „Wir stehen weiterhin vor großen Herausforderungen, haben aber auch noch große Ziele vor uns“, so Zindeler. „Wer hohe Ziele hat, darf den Weg nicht scheuen – egal ob glatt oder rau.“ Das Wahlergebnis beschrieb er als „Rückenwind für anstehende Projekte“, zu denen er allen voran „Hohenfels 2040“ zählte. Dabei dankte er auch dem **früheren Gemeindeoberhaupt Hans Veit** für dessen großartige Vorarbeit, die er in all den Jahren als Bürgermeister in Hohenfels geleistet habe.

Auch den erschienenen Bürgermeisterkollegen dankte er für ein bisher sehr vertrauensvolles Zusammenarbeiten im Landkreis. Zudem würdigte er die starke Arbeit seiner MitarbeiterInnen in der Verwaltung als „Motor der Gemeinde“. Ebenfalls fand er für seiner Familie und Freunden warme Worte, ohne deren Rückhalt „diese Berufung nur halb so schön und nicht leistbar“ wäre.

Rielasingen-Worblingen

Ein Schulbau mit Weitsicht

Mit einem ausgelassenen Schulfest feierte die Ten-Brink-Schule am Samstag den 60. Geburtstag des „B-Gebäudes“ – mit einer ausdrücklichen Einladung an die ehemaligen Schüler der Gründerzeit, ihre Schule einmal wieder zu besuchen. Auf das Jubiläum sei man aber eher zufällig gestoßen, gab **Schulleiterin Birgit Steiner** in ihrer Begrüßung zu. Im Vordergrund sei gestanden, dass man mal wieder ein richtig schönes Schulfest feiern wollte.

Doch dann war man auf das magische Datum gestoßen: Am 26. Oktober 1963 wurde damals die neue „Ten-Brink-Schule“ feierlich eingeweiht, nach 18 Monaten Bauzeit und Investitionen von 1,7 Millionen D-Mark, was damals eine Menge Geld gewesen ist. Der damalige **Schulleiter Gustav Maier** habe herausgehoben, dass die neuen Räume die Zeiten „dumpfer Stuben“ für die Schülerinnen beendeten und nun Gemüt, Geist und Arbeitseifer entscheidend beeinflussen würden.

Vorreiter in Sachen Digitalisierung

Birgit Steiner nutzte das Podium, um hier auch dem Schulträger für sein starkes Engagement zu danken, damit sei man sogar ein Leuchtturm in der Bildungslandschaft des Landes, hob sie heraus. Mit



Bürgermeister Ralf Baumert und Schulleiterin Birgit Steiner bei der Eröffnung des Schulfestes zum Jubiläum des „B-Gebäudes“ der Ten-Brink-Schule in Rielasingen-Worblingen. swb-Bild: Oliver Fiedler

der Gemeinde und dem **damaligen Rektor Werner Metzger** habe man den Weg der Gemeinschaftsschule beschritten, welcher der richtige gewesen sei. Heute müsse man freilich die Fehler ausbügeln, die die Bildungspolitik den Schulen und dem Personal einbrocke. **Bürgermeister Ralf Baumert** hob auch auf die damalige Zukunftsinvestition ab, so sei man etwa in Sachen Digitalisierung man Vorreiter gewesen. Die Gemeinde habe nie gespart an ihren Schulen wie Kindergärten, betonte er. Gerade stehe man vor neuen Herausforderungen, weil gegenwärtig die Scheffel- sowie die Hebelschule absolut voll seien. Was die Einrichtung eines gymnasialen Zugs an der Gemeinschaftsschule betrifft, so bleibe man dran, nachdem

Nachbargemeinden im ersten Anlauf hier noch ein Veto eingelegt hätten. Nach fast zwei Jahren werden zudem die Bauarbeiten zur Sanierung der Hardbergschule bald abgeschlossen sein. Das Schulfest wurde von zahlreichen Aktionen begleitet. SchülerInnen der Klassenstufe 8 präsentierten sich mit Tanz und Gesang, im „Gebäude B“ konnte man auf eine ganz schön knifflige Minigolf-Tour gehen, die nach Schulfächern gestaltet wurde. Der Förderverein bot seine Wasserflaschen für den Trinkbrunnen der Schule an, mit dem der Verzicht auf Softdrinks schmackhaft gemacht werden soll, eine Tombola gab es und natürlich eine reichhaltige Bewirtung, auch aus dem schuleigenen Backhaus. Oliver Fiedler

Engen

Fixtest investiert vier Millionen Euro

Es kommt wieder Bewegung ins Engener Gewerbegebiet: Mit dem Spatenstich feierten **Bürgermeister Johannes Moser** und das Team von Fixtest Prüfmittelbau den ersten Schritt zu einem neuen Gebäude in der Felix-Wankel-Straße, in das das Unternehmen rund vier Millionen Euro investieren will. Damit will Fixtest einerseits Wachstum ermöglichen und andererseits ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. **Geschäftsführer Jörg Riehle** nannte den symbolischen Akt „das erste Happening auf dem neuen Firmengrundstück“. Mehr sollte es auch nicht sein, denn bis es an die wirkliche Arbeit geht, wird noch etwas Zeit vergehen. „Momentan einen Gewerbebau zu beginnen, ist herausfordernd“, betonte Riehle. Denn Preise und Kapazitäten bei den Bauunternehmen ändern sich schnell.



Bürgermeister Johannes Moser (Mitte) feiert mit Fixtest-Geschäftsführer Jörg Riehle (links) und Vertriebsleiter Markus Vogel (rechts) sowie dem Fixtest-Team den Spatenstich. swb-Bild: Tobias Lange

„Was wir vor ein paar Monaten geplant hatten, müssen wir eventuell den veränderten Gegebenheiten anpassen.“ Das noch in diesem Jahr angeordnete Richtfest muss daher verschoben werden.

Umsetzung kommt sicher

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Das Projekt soll auf jeden Fall umgesetzt werden, so der Fixtest-Geschäftsführer – wenn auch in einer etwas kleineren Form. „Der Neubau ist ein klares Bekenntnis zu unserem Standort in Engen und ein Zeichen für unser Vertrauen in die Zukunft.“ Er dankte Bürgermeister Moser für die Zusammenarbeit. Die Standortqualität, die Engen vorweisen kann, gehe in großen Teilen auf den scheiden-

den Rathauschef zurück. Die Fertigstellung ist derzeit bis Ende 2024 geplant. Das dreigeschossige Gebäude soll möglichst klimafreundlich gebaut werden. „Wir werden unsere gesamte Dachfläche für Fotovoltaik sowie das aufgefangene Regenwasser für unser Brauchwasser verwenden. Ein Energiespeicher versorgt uns nachts und bei weniger Sonneneinstrahlung mit Strom“, erklärte Riehle. Ziel sei es, mehr Energie zu erzeugen als zu verbrauchen.

Auch der Weg vom und zum Arbeitsplatz soll CO₂-sparender werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die Möglichkeit haben, das Elektroauto für den Weg zur Arbeit und nach Hause aufzuladen.

Bürgermeister Moser lobte das Unternehmen für die klimafreundliche Entwicklung. Es sei nicht selbstverständlich, wenn CO₂-neutral gebaut wird. Die Treue zum Standort Engen sei in der Vergangenheit über das Wirtschaftliche hinausgegangen. So habe das Unternehmen 20.000 Euro für die Engener Jugend gegeben, um die Auswirkungen der Coronazeit abzumildern. Der Jugendgemeinderat konnte damit ein Fest gestalten. Mit Blick auf seinen baldigen Ruhestand fügte er hinzu: „Wenn Sie wieder eine solche Idee haben, mein Nachfolger würde sich freuen.“

Tobias Lange

Stockach

Grünes Band und Stege zur neuen Oberstadt

Die Planungen für eine neue „grüne“ Oberstadt werden konkreter. In der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses des Gemeinderats konnte **Stadtbaumeister Lars Heinzl** die aktuellen Überlegungen vorstellen, die die Stadtplaner zusammen mit den Raum- und Grünplanern von „Planstatt Senner“ entwickelt haben.

von Oliver Fiedler

Die sollen dann auch demnächst in eine neuerliche Bürgerbeteiligung gehen, um daraus weitere Anregungen ziehen zu können, wurde in der Sitzung gesagt. Auf die sind auch die Gemeinderäte gespannt, weil mit der Sanierung doch einige prägnante Veränderungen verbunden sein werden.

Faktor Klimawandel

Mit der vorgestellten Planung soll zum einen auf die Herausforderungen des Klimawandels reagiert werden, zum anderen für eine höhere Aufenthalts- und Lebensqualität gesorgt werden, kündigte Heinzl den RätInnen an. Das bedeute dann auch, dass es in der



Durch die Hauptstraße soll künftig ein Band aus Bäumen führen.

swb-Bild: Stadt Stockach/ Planstatt Senner

„Vorzugsvariante“ nur noch Anliegerverkehr in der Oberstadt geben soll und die Zahl der Bäume vervielfacht werden soll, derzeit seien es gerade mal 40. Auch begrünte Fassaden und zum Teil Pergolen - auch für etwaige Stellplätze in dem Bereich - sollen Programm in der Oberstadt werden als wichtige Klimafaktoren. Die würden immer bedeutsamer werden. Gegen überhitzte Stadt-

räume, die auch viel schlechter abkühlen, helfe nur mehr Schatten, Grün und dadurch auch eine andere Luftfeuchtigkeit, machte Heinzl in seinem Vortrag deutlich. Drei Varianten hat Heinzl hier mit den Grünplanern entwickelt, die Vorzugsvariante mit dem maximalen Gestaltungsumfang würde natürlich das meiste Grün und die stärkste Verkehrsberuhigung einhalten. Die Sorgen der Stadt-

räte waren im Vordergrund, wie denn dann die Bewohner mit dem Auto an die Häuser und Wohnungen kommen sollten. Hier wurde mehrfach beteuert, dass für diese sicher keine wesentlichen Einschränkungen als Anlieger entstünden. Und sozusagen als Fortsetzung wird es dann auch den Aachpark mit Baubeginn im ersten Abschnitt schon im kommenden

Jahr am künftigen Aachsee geben. Der werde nach ganz aktuellem Stand durch eine private Investition noch mit einem „Tower“ gekrönt, blickte Heinzl da in die Zukunft. Denn es gebe Planungen für einen Ersatzneubau der Pflegeeinrichtung dort an der Aach, die dann durch einen sogenannten „Eisspeicher“ beheizt und mit Warmwasser versorgt werden sollte, für den eine Turmkons-

truktion nötig sei. Weil auf der anderen Seite der Oberstadt ja der historische Stadtpark das zweite Element eines „grünen Gürtels“ war, kamen die Planer auf die Idee, hier sozusagen einen Weg zu entwickeln, der über Stege die beiden grünen Zonen „mit Aussicht“ verbinden würde durch die dann von Bäumen geprägte Oberstadt. Ein „Aachsteg“ würde nach der jetzigen Planung im Bereich des ebenfalls „grün“ geplanten Dillplatzes zur Kurve am Stadtwall durch die Luft schlängeln, mit sanfter Steigung. Das Gegenstück als „Stadtgartensteg“ würde schon am oberen Rand der Grünfläche beginnen und etwa bei der Musikschule an der Oberstadt ankommen. Wasserspiele und Rigolen als Feuchtigkeitsspeicher, ein zum „Biergarten“ aufgewerteter Gustav-Hammer-Platz und auch ein begrünter Marktplatz und der „Stadtbalkon“ am Kriegerdenkmal als dritter Platz der Oberstadt sind die Visionen der Planer, die nun alsbald in die Diskussion mit den Anwohnern und Nutzern der Oberstadt gehen sollen. Im Rahmen der Förderung städtebaulicher Erneuerung wurde die Stadt Stockach in die aktuelle Programmrunde aufgenommen, mit der Zusage auf 1,2 Millionen Zuschuss in einer ersten Tranche. Die Förderung würde privaten Besitzern genauso zugutekommen wie der öffentlichen Hand.

STIMMT DAS?!

Zwischen Angst und Vorsicht

Hohe Wellen schlägt derzeit ein noch ungeklärter Vorfall vor der Grundschule in Böhningen: Laut einem Schreiben der Storchenschule habe dort am Freitag, 29. September, ein Mann in einem Auto mit Schaffhauser Kennzeichen ein Kind angesprochen und wollte es auf perfide Weise zu sich locken. So habe der unter anderem behauptet, dass die Mutter im Kofferraum liege. Das Kind ging darauf nicht ein, sondern informierte im Anschluss eine Betreuungsperson. Weiter berichtet die Schule, dass das Auto-Kennzeichen nicht genauer ermittelt werden konnte. Diese Nachricht verbreitete sich in Windeseile über die sozialen Medien und sorgte unter vielen Eltern für Angst und teilweise Panik.

Von der Polizei bestätigt

Auch die Konstanzer Polizei meldete am 5. Oktober den Vorfall auf Facebook. Hinweise seien der Polizei in Radolfzell (Telefon 07732 - 95066 0) mitzuteilen. Außerdem wird darum gebeten, „unbestätigte Sachverhalte nicht über die sozialen Medien zu teilen“. Als



Dieses Elternschreiben wurde auf Facebook geteilt. swb-Screenshot: Anja Kurz

Tipps zum Schutz der Kinder empfiehlt die Polizei, dass diese sich in Gruppen aufhalten sollten und dass Eltern ihnen das Vorgehen im Notfall erklären sollten. Auf Anfrage des WOCHENBLATTs bestätigt **Katrin Rosenthal** von der **Pressestelle des Polizeipräsidiums Konstanz**, dass zu diesem Vorfall eine Anzeige eingegangen sei. Am frühen Dienstagmittag war dies aktuell die einzige Anzeige dieser Art in der Region. Hierzu gab es bislang „keine neuen Erkenntnisse“. Anja Kurz

Radolfzell

Oliver Sorg ist nicht mehr Trainer beim FC Radolfzell

Vergangene Woche wurde die 1. Mannschaft des FC 03 Radolfzell e.V. von ihrem **Trainer Oliver Sorg** und seinem **Co-Trainer Franco Caputo** darüber informiert, dass sie mit sofortiger Wirkung von ihren Ämtern zurücktreten werden. Die ersten Gespräche über diese Entscheidung liefen bereits ab Montag nach der Niederlage beim Türkischen SV Singen mit der **Vorstandschafft** des Vereins rund um **Stefan Salzborn**.

Keine Steine in den Weg legen

„Leider konnten wir Oliver und Franco von ihrem Vorhaben nicht abbringen, den Verein zu verlassen. Wir schätzen beide unglaublich und glauben auch immer noch, dass die Wende mit ihnen möglich gewesen wäre. Trotz dessen möchten wir beiden auch keine Steine in den Weg legen und akzeptieren ihre Entscheidung“, so Salzborn. Die Trennung zwischen den Trainern und dem Radolfzeller Verein lief dauerhaft harmonisch und der Verein freut sich darüber, mit Oliver Sorg und Franco Caputo als Freunde auseinander gegangen zu sein. Beide Trainer übernahmen Ihr



Nach nur drei Siegen aus den ersten acht Partien sowie unmittelbar vor dem Heimspiel gegen den SV Geisingen tritt Oliver Sorg (ganz vorne) als Trainer des FC Radolfzell zurück. swb-Bild: Oliver Fiedler

Amt im Juli 2022 und leiteten damit fast eineinhalb Jahre die 1. Mannschaft des Vereins. Durch ihre langjährige Erfahrung auf dem Platz konnten beide den Spielern viel beibringen. Noch wichtiger für den Verein war allerdings ihr Charakter und ihre Menschlichkeit. „Beide hinterlassen eine tiefe Spur im Verein und werden immer auf der Mettnau

willkommen sein“, betont die FC-Vorstandschafft. Sie wird in den kommenden Wochen intensiv nach geeigneten Trainer-Nachfolgern suchen, um die erfolgreiche Tradition des Vereins fortzusetzen und neue Impulse zu setzen. Seit dem Weggang von Oliver Sorg wird das Team von Präsident Stefan Salzborn trainiert. Im ersten Spiel unter sei-

ner Leitung reichte es zu einem 2:2-Unentschieden gegen Geisingen. Kommen Samstag, 14. Oktober, treten die Mettnauer dann zum Landesliga-Lokalderby beim SC Gottmadingen-Bietingen an. Anpfiff ist um 15.30 Uhr im Katzental. Pressemitteilung Quelle: Jonas Haller/FC Radolfzell



Einweihungsfeier der Talentschmiede (Heimat der Lehrwerkstatt und L&D Corporate University) in Böhringen am 26.10.2022 mit Peter Pfeiffer (links) und Thomas Klofac. Foto: © Aptar



Das 2020 fertiggestellte Customer Relation Center in Eigeltingen Foto: © Aptar

AUS PFEIFFER WIRD APTAR

VOM FLÜCHTLINGSBETRIEB ZUM BÖRSENNOTIERTEN WELTKONZERN

In den Wirren der Nachkriegszeit baut die heimatvertriebene Familie Pfeiffer mit Mut, Innovationsgeist und Menschlichkeit erfolgreich ein Unternehmen auf und legt Jahre später zusammen mit weiteren Firmen die Saat für den heutigen Weltkonzern Aptar.

DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT

Erich Pfeiffer, 1900 geboren, der im Sudetenland eine Aluminium-Gießerei betreibt, wird nach Kriegsende mit seiner Familie heimatvertrieben und gründet 1947 in Buchloe eine Metallwaren-Fabrikation. Die Geschäftsidee, Ballpumpen-Parfümzerstäuber zu entwickeln und zu produzieren, macht den Familienbetrieb so erfolgreich, dass Platz fehlt. 1952 erfolgt daher die Umsiedlung nach Radolfzell und die Umfirmierung zur Ing. Erich Pfeiffer KG. Für Erich Pfeiffer, der Offenheit und Menschlichkeit vorlebt, sind Mitarbeiter keine Untergebenen, sondern Persönlichkeiten, mit denen respektvoll und mit Anstand umzugehen ist. Neue Materialien und der Wettbewerb erfordern Weiterentwicklung. Mit dem Spirit der Mitarbeiter wächst die Firma und macht Mitte der 60er Jahre mit einem Auftrag aus Paris den ersten Schritt ins Ausland.

VERTRAUEN

Anfangs noch von Familienmitgliedern geleitet, übernehmen nun auch bewährte Mitarbeiter Führungsaufgaben. Verantwortung ist bis auf die unterste Arbeitsebene delegiert. In dieser Atmosphäre von Vertrauen und Wertschätzung wird entwickelt, das Geschäft floriert. Erich Pfeif-

fer muss sich krankheitsbedingt aus dem Geschäft zurückziehen und stirbt im Jahr 1971. Die Pfeiffer-Mannschaft macht jedoch im Geist des Gründers weiter. Ihr gelingt Anfang der 70er Jahre - mit dem späteren Geschäftsführer Lothar Graf als Entwickler - die Erfindung einer modular aufgebauten Zerstäuberpumpe, eine Weltneuheit. Nasenspray lässt sich ab jetzt optimal zuführen - der Schritt ins Pharmageschäft führt zu einem Wachstumssprung.

Als ausgebildeter Kaufmann steigt der älteste Sohn Peter 1975 voll in den elterlichen Betrieb ein, übernimmt die technische Leitung und ist ganz und gar auf die Expertise der Mitarbeiter angewiesen. Zuhörend und menschlich pflegt er die Kultur des Vaters weiter. Im selben Jahr vollzieht die Firma einen strategischen Schritt, der in der Folge zur Gründung von Aptar führen sollte: Die Minderheitsbeteiligung der US-amerikanischen Pittway Corp. an der Ing. Erich Pfeiffer GmbH & Co. KG. Das Geschäft weitet sich auf alle europäischen Länder und darüber hinaus nach USA und auch Asien aus. Neben neuen Produkten und Anwendungen wird die Fähigkeit, die Herstellungsprozesse permanent zu verbessern, zum Innovationstreiber.

INNOVATION

1983 wird Peter Pfeiffer Geschäftsführer in Radolfzell. Es folgen der vollständige Umzug

aus der Kernstadt in den Ortsteil Böhringen (1973), die Einführung völlig neuer Techniken wie CAD und Roboter, die neue Produktionsstätte in Eigeltingen (1990): Flexibel setzen die Mitarbeiter die notwendigen Veränderungen kompetent um.

Im April 1993 fusioniert die Ing. Erich Pfeiffer GmbH & Co. KG mit einer Division der Pittway Corp., geht an die Börse in New York (NYSE) und wird zu Aptar. Wesenskern des neuen Weltkonzerns: „aptare“ (lat.) = anpassen, flexibel sein. Peter Pfeiffer führt die Aptar-Group als CEO vereinbarungsgemäß vier Jahre lang. Im Zuge einer Neuorganisation von Aptar wird die Ing. Erich Pfeiffer GmbH zu Aptar Radolfzell GmbH. Aus dem Anspruch, innovativster Anbieter zu sein, entstehen viele weitere marktfähige Lösungen, die heute Bestandteil weltbekannter Produkte sind. Als Lothar Graf in den Ruhestand wechselt, übernimmt 2009 Thomas Klofac, seit Jahren im Hause dabei, die Nachfolge als Geschäftsführer. Innovation und der offene Umgang mit Vielfalt zählen mehr denn je in der weltweiten Organisation. Bei all dem bleibt - ganz im Geist eines deutschen Mittelstandsunternehmens - die ehemalige Pfeiffer KG auch unter dem Dach der Aptar-Group heimatverbunden und blickt mit Optimismus in die Zukunft.

Text: © Werner Leber, Wochenblatt

STANDORTE

Die Aptar Radolfzell GmbH ist ein Unternehmen der börsennotierten (NYSE) Aptar Group Inc. Als Marktführer für Dosier- und Verschlusssysteme in der Verpackungsindustrie arbeiten in über 20 Ländern an mehr als 60 Standorten über 13.500 Mitarbeiter, davon mehr als 850 in Radolfzell und Eigeltingen.

PRODUKTE

In Radolfzell und Eigeltingen werden jährlich mehr als 700 Mio. Dosiersysteme für den Pharmabereich hergestellt, enthalten in über 900 Produkten. Darunter auch weltweit führend Nasenspray-Pumpen für Allergische Rhinitis, Salzwasser-Nasenspülungen und Spendesysteme für nicht konservierte Arzneimittel.

AUSBILDUNG

Aptar Radolfzell GmbH bildet jährlich über 60 Auszubildende und Studenten in 11 Ausbildungs- und Studiengängen aus, in kaufmännischen und technischen Bereichen. Beste Chancen, in der Aptar-Group seinen Weg zu gehen.

Shape your future!



Eigeltingen & Radolfzell



Jobs bei Aptar

15 Jahre

IOZZO FEIERT JUBILÄUM

ELEKTROTECHNIK | KLIMATECHNIK | PHOTOVOLTAIK



EIN NACHHALTIGER WEG IN DIE ZUKUNFT MIT INNOVATIVER ENERGIE- UND UMWELTECHNOLOGIE

Hilzingen, September 2023 – Die iozzo GmbH & Co. KG, die seit 2008 Pionierarbeit in den Bereichen Elektroinstallation, erneuerbare Energien und Smart-Home-Innovationen leistet, feiert in diesem Jahr ihr beeindruckendes 15-jähriges Bestehen.

Das Unternehmen ruht sich nicht auf den Erfolgen der Vergangenheit aus, sondern richtet seinen Blick in die Zukunft, indem es innovative Technologien wie Stromspeicher, Wärmepumpen und in Zukunft auch die Wasserstofftechnologie in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten stellt. Inhaber Claudio Iozzolino hat frühzeitig erkannt, dass Stromspeicher eine entscheidende Rolle bei der effizienten Nutzung erneuerbarer Energien spielen. Die Installation von Batteriespeichern ermöglicht es den Kunden, überschüssigen So-

larstrom zu speichern und in Zeiten geringer Sonneneinstrahlung zu nutzen. Dies fördert nicht nur die Unabhängigkeit von traditionellen Energieversorgern, sondern trägt auch dazu bei, den Eigenverbrauch von sauberer Energie zu maximieren. Die Elektromobilität und das Laden der Batterie mit Strom vom Dach ist ein weiterer Zukunftsbaustein des Unternehmens.

Auch die Integration von Wärmepumpen in privaten und gewerblichen Gebäuden ist eine Maßnahme, die im Trend liegt und vom Unternehmen iozzo professionell angeboten wird. Wärmepumpen nutzen die natürliche Umgebungswärme, um effizient zu heizen und Warmwasser zu erzeugen, was zu erheblichen Einsparungen bei den Heizkosten führt und gleichzeitig die CO₂-Emissionen reduziert.

AM PULS DER ZEIT – SEIT 2008

Claudio Iozzolino hat vor über 15 Jahren die iozzo GmbH & Co. KG als klassischen Meisterbetrieb für Elektroinstallationen gegründet. Schon bald stand der Entschluss fest, sich in den aufstrebenden Bereichen der modernen Haustechnik weiterzubilden. Gemeinsam mit Angel Sanchez, dem Projektleiter für Photovoltaik, führt er die Gesellschaft als erfolgreiches

mittelständisches Unternehmen. Heute steht iozzo für modernstes, elektrisches Gebäudemanagement. Infrarot-Flächenheizungen, klimatische Anlagen, Netzwerktechnologie und Telekommunikation und nicht zuletzt Photovoltaik und Elektromobilität gehören neben der klassischen Elektroinstallation zum Alltag des Unternehmens.

BETRIEBSFEIER MIT HERZ

Claudio Iozzolinos Engagement geht weit über die eigentliche Arbeit hinaus. Seine Betriebsfeier nutzte er dafür, den kompletten Umsatz des Jubiläumstages an den Förderverein für krebserkrankte Kinder e. V. zu spenden. Dank der Unterstützung der Besucher kamen so am Abend 5.000 €

zusammen, die als Baustein der Arbeit an den Verein übergeben werden konnten. Für viele Besucher war auch die Teilnahme am Luftballon-Raten ein Gewinn: Es galt zu schätzen, wie viele aufgeblasene Ballons in die vier firmeneigenen Fiat 500 unterschiedlichster Baureihen passen.



Starke Leistung durch ein starkes Team: Claudio Iozzolino und Angel Sanchez sind stolz auf ihr kompetentes Team von mittlerweile 25 Profis.

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

IOZZOS BEITRAG ZUR ENERGIEWENDE IN DER REGION



Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass Wasserstoff eine entscheidende Rolle bei der Dekarbonisierung des Energiesektors spielen wird. Claudio Iozzolino ist entschlossen, auch in diesem Bereich Innovationen voranzutreiben und die Implementierung von Wasserstofftechnologien in der Haustechnik zu fördern, um die Nutzung sauberer Energie weiter zu verbessern. Claudio Iozzolino betont: „Unsere 15-jährige Geschichte ist geprägt von Innovation und Nachhaltigkeit. Wir sind stolz darauf, die Energiewende und den Umweltschutz in unserem Land mit unserer Arbeit vorangetrieben zu haben.“ Die Feierlichkeiten zum 15-jährigen Jubiläum von iozzo am 24. September waren eine gute Gelegenheit, nicht nur auf die Erfolge der Vergangenheit zurückzublicken, sondern sich auch bei der Familie, der Belegschaft und ganz besonders bei allen Kunden und Lieferanten zu bedanken. Ohne die breite Unterstützung aller wäre iozzo heute nicht einer der führenden Elektro-Fachbetriebe unserer Region.

Kontakt

Telefon: 07731 – 97647-00

Telefax: 07731 – 97647-01

E-Mail: info@iozzo.de



KIRCHWEIH UND ERNTEDANKFEST VOM 13. - 16. OKTOBER 2023 IN HILZINGEN

HERBSTHIGHLIGHT BEI MAUCH

Jazz-Brunch mit der Swiss-German-Dixie Corporation

Es ist diese besondere Jahreszeit, in der die Blätter ihre Farben verändern und eine knisternde Atmosphäre die Luft erfüllt. Die Gärtnerei Mauch, ein Name, der in unserer Region seit Jahrzehnten für Qualität und Tradition steht, lädt Sie ein, den Herbst in seiner vollen Pracht zu erleben. Doch Mauch bietet mehr als nur Pflanzen – es ist ein Ort, an dem Sie den Herbst mit allen Sinnen genießen können.

Deshalb gibt es zur Hilzinger Kirchweih wieder ein besonderes Herbst-Highlight bei Mauch: **am 15. Oktober findet ein verkaufsoffener Sonntag von 11 bis 16 Uhr mit Jazz Brunch** statt. Die Band **Swiss-German-Dixie Corporation** wird mit Livemusik den Brunch von 11.02 bis 14.04 Uhr begleiten. Reservierungen werden in Mauchs Restaurant Lina's angenommen. An diesem Tag wird nicht nur der Einkauf zum Erlebnis. Lokale Künstler unterhalten Sie mit Jazz, während Sie kulinarisch im Restaurant verwöhnt werden, durch die Gärtnerei schlendern und den Herbst in all seinen Nuancen genießen. Denn die Gartensaison ist keineswegs vorbei. Ganz im

Gegenteil, der Herbst bietet eine Fülle an Möglichkeiten, um Ihren Garten in ein wahres Paradies zu verwandeln. Mauch hat eine breite Palette an Herbstblumen und -pflanzen für Sie vorbereitet: „Von leuchtenden Chrysanthemen und duftenden Herbstastern bis zu Ziergräsern und Sträuchern, die im Herbst besonders beeindruckend sind. Wir haben alles, um Ihrem Garten einen Hauch von Herbstzauber zu verleihen“, so Axel Mauch, Inhaber des familiengeführten Unternehmens. Auch im Bereich herbstliche Outdoor-Deko und für die Vorbereitung auf den Winter wird man fündig: hochwertige Gartengeräte, Mulch, Herbst-Dünger und den Überwinterungsservice für Ihre Sommerpflanzen. Mauch versteht es, die Brücke zwischen der Welt der Pflanzen und dem Genuss zu schlagen. Es erwartet Sie eine Symbiose aus Natur, Genuss und Kultur. Entdecken Sie es selbst – Das Mauch-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Text: © Mauch



Zu herbstlicher Pflanzenpracht und fetzigen Jazz-Melodien laden Axel Mauch und sein Team am Kirchweih-Sonntag von 11 bis 16 Uhr.
swb-Bild ©: Mauch



Dominic Springmann
Elektrotechnikermeister
Auf Bühl 6 · 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 / 79 95 35
Telefax: 0 77 31 / 31 91 03
www.springmann-elektro.de
info@springmann-elektro.de

**VIEL VERGNÜGEN
AUF DER HILZINGER
KIRCHWEIH**

Wünscht Ihr
zuverlässiger
regionaler Partner

**GROSS & CO. MARKT
NETZHAMMER**

Singen · Güterstraße 23 · Tel. (0 77 31) 99 88 77
Konstanz · Max-Steinweg 20c · Tel. (0 75 31) 95 27 20
Waldshut-Tiengen · Lönzstrasse 4 · Tel. (0 77 51) 89 64 333

TANK in Tankstelle
Hägele OHG
78247 Hilzingen

Reifen-Service
Online Reifen Shop
www.tank-in.de
Tel: 07731/ 183550
tank.in@t-online.de

PERSONENBEFÖRDERUNG
SEDLAK

Mathias Sedlak
Tel.: +49 7731 9269655
Fax: +49 7731 9269654
E-Mail: m-sedlak@web.de
www.busbetrieb-sedlak.de

Kleinbus (36 Sitze) - Reisebus (56 Sitze)

www.kirchweih-hilzingen.de

**Der Musikverein
Hilzingen e.V.
lädt ein zur...**

**Kirchweih
HILZINGEN 2023**

Freitag 13.10. ab 17.30 Uhr warme Küche
18.00 Uhr Stadtkapelle Fridingen a.d.D.
21.00 Uhr Partyband „Alarm“ Eintritt 7,- €

Samstag 14.10. ab 11 Uhr durchgehend warme Küche
13.30 Uhr Seniorenblasorchester
16.00 Uhr Schwarzwald-Baar
21.00 Uhr Bürgermusik Insel Reichenau
Partyband „VIPs“ Eintritt 15,- €

Sonntag 15.10. ab 11 Uhr durchgehend warme Küche
11.00 Uhr MV Watterdingen-Weil
14.00 Uhr MV Überlingen a.R.
16.30 Uhr MV Büsslingen Eintritt FREI

Montag 16.10. ab 11 Uhr durchgehend warme Küche
12.00 Uhr Musikalische Unterhaltung
15.00 Uhr Verbands-Ehrenmitglieder-Orchester
19.00 Uhr Hegau-Bodensee
Die Lausbuba Eintritt FREI

Fetscher Zelte
...die besondere Zelt - ART

Fetscher Zelte wünscht dem Musikverein
weiterhin viel Erfolg und gute Stimmung

StiHL IMMOBILIEN

Günter StiHL, Benjamino Carosella & Stefan StiHL
78247 Hilzingen · Telefon 07731/8724-14/13
info@stiHL-immobilien.de

Verkaufsoffener Sonntag 15. Oktober 11 - 16 Uhr

- tolle Herbstangebote
- Jazz Brunch in Lina's Restaurant mit Livemusik der Swiss-German-Dixie Corporation
- Kinderspielplatz
- Adventsdeko und Weihnachtstrends



Jazz Brunch
mit Liveband von 11:02 - 14:04 Uhr



CHRYSANTHEMEN
im 12 cm Topf

STÜCK
1,99



Reguläre Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 19 Uhr, Sa 9 - 18 Uhr / Küche bis 17:30 Uhr, Sa bis 17 Uhr

www.mauch-garten.de



KIRCHWEIH UND ERNTEDANKFEST VOM 13. - 16. OKTOBER 2023 IN HILZINGEN

EIN VIERTÄGIGES FEST



Bei seinem ersten Kirchweih-Bieranstich im Jahr 2022 schaffte es Bürgermeister Holger Mayer mit zwei Schlägen.



Auch die Parade der Oldtimer gehört zur Kirchweih dazu und findet wieder statt.

swb-Bild: Archiv

Es darf wieder gefeiert werden: Am kommenden Freitag, 13. Oktober, ist der Startschuss für die traditionelle **Hilzinger Kirchweih**. Geboten wird Gästen und Einheimischen an vier Tagen ein Programm, bei dem für jeden etwas dabei ist - von Kunst bis Kulinarisches, von Feierstimmung bis Fahrzeugausstellung. »Die Kirchweih ist eine Herzensangelegenheit«, sagt **Bürgermeister Holger Mayer**. Für ihn wird es das zweite Mal sein, dass er das Fest als

Oberhaupt der Gemeinde eröffnen darf. Im vergangenen Jahr gelang ihm der Fassanstich mit nur zwei Schlägen. Mal sehen, wie sich der Rathauschef dieses Mal schlägt. Die Vorfreude ist auf jeden Fall da, sagt Mayer. Bei Bürgern, den Vereinen und allen, die an dem Traditions-event mitwirken.

Festprogramm an allen Tagen

Das Programm kann sich wieder sehen lassen: Los geht es offiziell mit der Eröffnung und dem Bieranstich am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr im Festzelt des **Musikvereins Hil-**

zingen. Das geht dann um 21 Uhr in einen Bierabend mit der **Partyband »Alarm«** über. Am Samstag, 14. Oktober, geht es fröhlich weiter. Ab 8 Uhr lockt der große **Flohmarkt** bei den Hegau-Hallen und ab 10 Uhr treffen sich **historische Motorfahrzeuge im Schlosspark**, um sich ab 13 Uhr bei der Parade durch den Ort zu präsentieren. Auch Liebhaber **italienischer Spezialitäten** kommen am Kirchweih-Wochenende im Foyer der Hegau-Hallen bei den Gästen der **Partnerstadt Lizzano in Belvedere** auf ihre Kosten. Für Leseratten lohnt sich ab 10 Uhr ein Besuch in der Remise, wo der große **Bücherflohmarkt** lockt. Ab 16 Uhr folgt dann an der Oberbadischen Filzfabrik die **Hauptübung der Hilzinger Feuerwehr mit dem DRK** und um 19 Uhr findet die Eucharistiefeier in der **Barockkirche St. Peter und Paul** statt.

Zum Erntedank

Der **Festgottesdienst** am Sonntag, 15. Oktober, um 9 Uhr in der reich geschmückten Barockkirche St. Peter und Paul wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Ab 11 Uhr kann

dann der **Erntedankschmuck**, der dieses Jahr unter dem Motto **„Gottes weibliches Angesicht“** steht, bewundert werden. Im August-Dietrich-Saal findet um 10.30 Uhr die **Vernissage zur Kunstausstellung** des Förderkreises für Kunst und Kultur Hilzingen statt. Zu sehen sind in diesem Jahr Werke der Malerin Ingeborg Osswald-Lütlin. Der Singener Altbürgermeister Friedhelm Möhrle wird die Laudatio auf die Malerin halten. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 22. Oktober, zu sehen. Seinen Abschluss findet das Fest am **Montag, 16. Oktober**, mit verschiedenen Märkten, Präsentationen und Ausstellungen. Über alle Tage hinweg gibt es Bewirtung und musikalische Unterhaltung im Festzelt und auch der Rummel kann an allen vier Tagen besucht werden. **Das gesamte Programm und Informationen zur Kirchweih gibt es über den QR-Code. Das musikalische Programm im Festzelt des Musikvereins ist zu finden auf www.kirchweih-hilzingen.de.**



Tobias Lange



Der Erntedankschmuck in der Barockkirche St. Peter und Paul ist vom 15. bis 22. Oktober zu bewundern.

swb-Bild: of

NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5L Flasche

Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure

RANDEGGER

Million-Quelle

100% natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure

RANDEGGER.DE

hartmannndruck
& medien GmbH

- Beratung
- Kreation
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Veredelung
- Lettershop
- Versand/Export
- Fulfillment

info@hartmannndruck.de
www.hartmannndruck.de

BAGGER- UND TRANSPORTBETRIEB
R. BRITSCH GMBH & CO. KG

Welschinger Str. 26
78247 Hilzingen
(Weiterdingen)

Telefon 07739/9262-21
info@baggerbetrieb-britsch.de

www.baggerbetrieb-britsch.de

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Tradition seit 1907
wir wünschen viel Vergnügen an der Kirchweih

Ihr Lieblingsbäcker
mit traditionellem Handwerk wird das beste Brot gebacken!

Trottengasse 2 • Hilzingen • Tel. 182672

Genießen Sie unsere feinen Backwaren während der Hilzinger Kirchweih.

GWG IMMOBILIEN

Ihr Makler mit Herz und (Sach)Verstand!

Seit 1985 vermittelt die **GWG** erfolgreich zwischen Käufer/Käufer und Vermieter/Mieter mit fachlicher Kompetenz, Seriosität, Erfahrung, Empathie und viel Fingerspitzengefühl.

Ihr Makler vor Ort!
Maklerkosten die sich rentieren!

GWG Immobilien
78247 Hilzingen, Am Egental 29
Telefon: 07731/865213
Mobil: 0171/4745686
E-Mail: andrea.helmbrecht@gmx.de
Internet: www.gwg-bodensee.de

Andrea Helmbrecht Hilzingen
Qualität entsteht durch Achtsamkeit für die Details!

HILZINGEN
IM HEGAU

Kirchweih- und Erntedankfest

Erntedankschmuck in der Barockkirche St. Peter und Paul

Kunstausstellung im August-Dietrich-Saal

Großer Krämer- und Flohmarkt

Festzelt und Rummelplatz

Fahrzeug- und Geräteschau

Oldtimer-Parade

Bürger- und Bauernmuseum

Stadtgalerie der Singener Maler und Gäste im Schlosspark

13. bis 16. Oktober 2023

Gemeindeverwaltung Hilzingen • Hauptstr. 36
78247 Hilzingen • www.hilzingen.de

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:



(mit einigen Ausnahmen)



TEILAUSGABEN:
Wohnland Hauber
NKD
denn's Biomarkt
ALDI Stockach/Wiedereröffnung

(mit einigen Ausnahmen)



VFR Stockach
Bürgermeisterwahl Stockach/
Susen Katter
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Wir kaufen Ihr Streuobst

**Mostäpfel
Mostbirnen**

Mo-Fr 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Sa 8-12 Uhr
Mühlhausen, Schloßstraße 33
Tel. 07733 / 8877
auer-obstsaefte.de

www.wochenblatt.net/werbewirkung

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

**Bitte beachten Sie unsere
Beilage in der Ausgabe
Radolfzell/Stockach!**



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74 / 92 31 00 • Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnlnd-hauber.de

Frank HARSCH - Ihr Bürgermeister für Engen mit Stadtteilen

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Engen und Stadtteilen,

vielen herzlichen Dank für das große Vertrauen am vergangenen Wahlsonntag, was Sie mir entgegengebracht haben. Vielen Dank für die unzähligen Gespräche, Treffen und Begegnungen, die ich mit ihnen erfahren durfte. Der Wahlkampf war durchaus lang und anstrengend, aber auch mit tollen Erfahrungen verbunden. In der Gemeinsamkeit mit Ihnen möchte ich das Amt des Bürgermeisters in Ihrer schönen Stadt gerne wahrnehmen. Vielen Dank auch meinen Mitbewerbern, die allzeit einen fairen und sachlichen Wahlkampf geführt haben.

Meine Partnerin und ich freuen uns von Herzen auf Engen.

Bis bald – viele Grüße von Frank Harsch





So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

**WERDE UNSER
MONSTER
JÄGER**

Kommt gerne verkleidet und bekämpfe die Monster an unseren Halloween Stationen. Wenn du die Monster vertreiben konntest, erhältst du von uns deine Monsterjäger Urkunde, kannst ein Erinnerungsfoto schießen und dir eine tolle Überraschung aus der Monstertruhe raussuchen. **Es gibt auch ein kleines Geschenk von uns für die ganze Familie.**

Das Wochenblatt Team unterstützt dich bei den Stationen und freut sich schon auf euch!



Unsere Halloween Aktion findet am **Dienstag, den 31.10.23** von **16.00-20.00 Uhr** am Wochenblatt Holzhütte statt. (Hadwigstraße 2A 78224 Singen)

**KINDER-AKTION
DES WOCHENBLATTS**

1-99+

» WOCHENBLATT «

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT



Kennen Sie uns schon?
Jetzt neu in Singen.



Sichern Sie sich jetzt unser Eröffnungsangebot bei Ihrem neuen Seat & Cupra Partner in Singen.

Räderwechsel **24,90 €***

Einlagerung **45,90 €***

* für alle SEAT | CUPRA Modelle, Aktion gültig bis 31.12.2023

**Hier scannen und
Termin vereinbaren.**

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Laubwaldstr. 6 — 78224 Singen — T: 07731 16991 0

Gartenmöbel Company Dick GmbH & Co. KG

PR-News (Anzeige)

Deutschlands Bester Online-Shop 2023

Die Gartenmöbel Company mit Sitz in Lauchringen gewinnt den Award „Deutschlands Bester Online-Shop 2023“ in der Kategorie Gartenmöbel. Der von der großen Verbraucherbefragung des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ) und des Nachrichtensenders ntv vergebene Preis wurde am 19.09.2023 in der Bertelsmann-Repräsentanz in Berlin verliehen.



Alle Gewinner der Preisverleihung „Deutschlands Bester Online-Shop 2023“
Foto: © Thomas Ecke

Bewertet wurden insgesamt 1.001 Unternehmen – in die Einzelauswertung gelangten 884 Online-Shops mit je mindestens 80 Stimmen. Insgesamt gingen 79.969 Kundenmeinungen ein. „Wir haben uns über die Auszeichnung als bester Online-Shop sehr gefreut. Sie ist für das ganze Team eine schöne Bestätigung, dass sich die intensive Arbeit in allen Abteilungen – vom Kundendienst über die Artikelanlage bis hin zur Logistik – gelohnt hat und auch von unseren Kunden so wahrgenommen wurden“, so Isabella Dick, Geschäftsführerin der Gartenmöbel Company Dick GmbH & Co. KG.

Im Rahmen der bevölkerungsrepräsentativ angelegten Verbraucherbefragung über ein

Online-Panel wurde die Kundenzufriedenheit mit Online-Shops in umfangreichen Bereichen vom Preis-Leistungs-Verhältnis bis hin zur Retouren-Abwicklung erhoben. Berücksichtigt wurden dabei viele Einzelaspekte wie z.B. die Produktqualität und Angebotsvielfalt, Beratungskompetenz, Zahlungsoptionen und Liefermöglichkeiten sowie die Weiterempfehlung der Kunden.

**Gartenmöbel-Company.de
der Spezialist
für Outdoor-Möbel**

Der Online-Shop gartenmoebel-company.de präsentiert sich stationär und online als Experte für hochwertige Gartenmöbel, Loungemöbel, Strandkörbe und Sonnenschirme. Bereits rund 9.000 Kunden haben den Fachhändler auch bei Trusted Shops

mit 4,77 Sternen von 5 Sternen bewertet.

Neben dem Online-Shop unterstreichen die vier Ausstellungen in Lauchringen, Karlsruhe, Stockach und Weil am Rhein auch die kanalübergreifende Kompetenz. Durch die Bevorratung des Sortiments an 4 Logistikstandorten ist die Firma ebenfalls in der Lage, den Großteil der ausgestellten Möbel innerhalb weniger Tage zu liefern – gerade für saisonale Artikel wie Gartenmöbel ein wichtiger Erfolgsfaktor. Mit 100 Mitarbeitern gehört die Gartenmöbel-Company zur Dick-Gruppe, die im süddeutschen Raum bereits seit 1967 Spezialist für das gesamte Einrichtungssortiment ist.

Text: © Gartenmöbel Company
Dick GmbH & Co. KG.

Die Region fragt –

Wann und wie kommt der Bürokratieabbau?

Im Rahmen unserer Kampagne für und mit Familienunternehmen, geben wir diesen die Gelegenheit über unsere Rubrik "Die Region fragt..." Fragen an unsere Abgeordneten des Bundes- und Landtags zu stellen, die von unserer Redaktion bewertet werden. Wir wollen damit für öffentlichen Dialog zwischen der regionalen Wirtschaft und der Politik sorgen.

Die Fragen, die Thomas Kornmayer vom Singener Modehaus Heikorn bewegen, waren:

1. Wann und mit welchen Mitteln beginnt aus Ihrer Sicht ein Bürokratieabbau, um Gewerbetreibende in Deutschland/in Baden-Württemberg zu entlasten?
2. Wann kommt diese Veränderung dann bei den Gewerbetreibenden vor Ort tatsächlich an?

Stuttgart und Berlin antworten:



Dr. Lina Seitzl, SPD
Foto: Christian Baranowski

**Dr. Lina Seitzl,
SPD, MdB:**

»1. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen haben Probleme mit der Vielzahl an Vorschriften und bürokratischen Hürden. Es gibt also noch viel zu tun. Die Entbürokratisierung ist keine einfache Aufgabe, aber wir gehen sie jetzt nach und nach an. Dabei wurden bereits kleinere Fortschritte erzielt. So werden zum Beispiel durch das Onlinezugangsgesetz seit diesem Jahr viele Verwaltungsleistungen, darunter auch die Gewerbeanmeldung, elektronisch angeboten. Das hat in Kombination mit dem Ausbau der BundID zu einer deutlichen Vereinfachung der Gewerbeanmeldung geführt.

Derzeit arbeitet die Regierungskoalition an einem weiteren Bürokratieentlastungsgesetz. (...) Die aus meiner Sicht wichtigste Änderung ist die geplante Einführung eines Unternehmensbasisregisters. Damit soll das sogenannte Once-Only-Prinzip verankert werden, sodass schon einmal bei einer Behörde mitgeteilte Daten und Nachweise nicht erneut bei einer Behörde eingereicht werden müssen. Darüber hinaus sind geplant, eine Reihe von Nachweis-, Aufbewahrungs- und Meldepflichten aufzuheben beziehungsweise deutlich zu reduzieren. (...)

2. Die ersten Veränderungen, wie die digitale Anmeldung eines Gewerbes, sind schon heute umgesetzt. Klar ist aber auch, dass wir noch einen bedeutenden Weg zu gehen haben, damit Prozesse unbürokratisch und digital umgesetzt werden können.« (...)



Dr. Ann-Veruschka Jurisch, FDP
Foto: Ulrike Sommer

**Dr. Ann-Veruschka
Jurisch, FDP, MdB:**

»1. Der Bürokratieabbau ist auf Bundesebene schon im vollen Gange. Das Bundesministerium der Justiz hat erst kürzlich ein Eckpunktepapier für ein Bürokratieentlastungsgesetz vorgelegt. In diesem Zusammenhang hat das Bundesjustizministerium über 400 konkrete Vorschläge gesammelt, bei deren Erarbeitung sowohl Interessenvertretungen als auch Unternehmen eingebunden waren. Die Rückmeldungen zeigen deutlich, dass ein undurchdringlicher Dschungel aus Vorschriften und Regelungen entstanden ist, der für niemanden mehr verständlich ist. Der Bürokratiekostenindex, der die Belastungen für Unternehmen sichtbar macht, wird auf den niedrigsten Stand seit seiner Erhebung sinken. Konkret sind das z. B. die Ermöglichung der Elektronischen Form statt dem Schriftformerfordernis an einer Vielzahl von Stellen (BGB, Elterngeld, Arbeitszeugnissen, Arbeitsverträge), die Abschaffung der Hotelmeldepflicht für deutsche Staatsangehörige und die Reduzierung der Aufbewahrungsfrist.

2. Der vom Bundesjustizminister angestrebte Bürokratieabbau wird direkt in den Unternehmen spürbar sein. Das Entlastungsvolumen liegt bei ca. 2,3 Milliarden Euro und damit ca. 300 Millionen mehr als alle vorhergehenden Entlastungspakete. (...) Ich gehe davon aus, dass diese Veränderungen noch 2024 vor Ort ankommen werden. (...)



Andreas Jung, CDU
Foto: Deutscher Bundestag

**Andreas Jung,
CDU, MdB:**

»1. Die bürokratischen Belastungen für unsere Betriebe haben mittlerweile ein teils unerträgliches Ausmaß angenommen. Viele Gewerbetreibende klagen zurecht über immer mehr Vorschriften, Dokumentations- und Auskunftspflichten. Das kostet unnötig Zeit, Geld, Personal und Nerven. Als Union haben wir deshalb bereits im April dieses Jahres ein umfassendes Entlastungspaket mit 22 ganz konkreten und spürbaren Entlastungsvorschlägen vorgelegt, mit denen die überbordende Bürokratie abgebaut werden soll. Wir fordern unter anderem einen umfassenden "Belastungs-TÜV", die Abschaffung "überflüssiger" Dokumentationspflichten bei Minijobbern und die Verkürzung von Aufbewahrungsfristen für Unterlagen im Steuer- und Handelsrechts im Einklang mit zeitnahen Betriebsprüfungen. (...)

2. Damit es schnell geht, braucht es eine gemeinsame Kraftanstrengung von Bund, Ländern und Kommunen. Alle müssen überflüssigen Ballast abwerfen. Wir sind in einer kritischen Situation, erleben erstmals seit langem Rezession und viele Betriebe sind unter Druck. Deshalb muss alles, was überflüssig hemmt, weggeschafft werden. Über die Jahre hat sich eine Überregulierung aufgebaut, die so nicht bleiben kann. Das darf nicht in irgendwelche Kommissionen verlagert werden, es muss auf allen Ebenen mit hoher Priorität von der politischen Führung vorangetrieben werden.«



Nese Erikli, Die Grünen
Foto: Maks Richter

**Nese Erikli,
Die Grünen, MdL:**

»1. Ganz klar ist: Bürokratie kostet unsere Unternehmen Zeit und Geld. Aus dem Grund müssen wir Regulierungen auf ihren Sinn und Zweck überprüfen. Der Bürokratieabbau beginnt, wo unnötige Vorschriften abgeschafft oder reduziert werden. Dafür sind aber konstruktive Vorschläge wie beispielsweise Bürokratieabbau durch Digitalisierung notwendig. Als Landtagsfraktion haben wir der Landesregierung konkrete Vorschläge gemacht, Bürokratie in allen Bereichen abzubauen. Unser Ziel ist, Unternehmen, Ämter und insbesondere die Bürgerinnen und Bürger zu entlasten. Die Digitalisierung spielt dabei eine zentrale Rolle.

2. Der Bürokratieabbau ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Damit der Abbau spürbar ist und vor Ort ankommt, muss er von allen Ebenen priorisiert und umgesetzt werden: Von der Kommune, dem Land, dem Bund und auch auf der europäischen Ebene. Ich nehme die Sorgen der Unternehmen über die zusätzliche Belastung durch komplizierte und überflüssige Regulierungen sehr ernst.

Konkrete Umsetzung von Bürokratieabbau durch Digitalisierung bedeutet zum Beispiel die Digitalisierung der Baugenehmigung. Antrags- und Genehmigungsverfahren zu vereinfachen, ist uns ein wichtiges Anliegen.«

Lesen Sie die vollständigen Antworten der Bundes- und Landtags Abgeordneten zu Fragen der Region unter www.wochenblatt.net



Dorothea Wehinger, Die Grünen
Foto: Bündnis90/Die Grünen

**Dorothea Wehinger,
Die Grünen, MdL:**

»1. Die Fraktion Grüne im Landtag (...) setzt sich für den Abbau von unnötiger Bürokratie und für eine Modernisierung der Verwaltung ein. Gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden sowie Wirtschafts- und Finanzverbänden hat die Landesregierung dazu die Entlastungsallianz für Baden-Württemberg aufgesetzt (vorgestellt am 13. Juli 2023). Die Allianz soll Entlastungspotenziale identifizieren, hierfür Vorschläge erarbeiten und neue Handlungsspielräume schaffen. (...) Zudem berät und unterstützt der Normenkontrollrat die Landesregierung zu Bürokratievermeidung und Bürokratieabbau – sowohl im Hinblick auf Regelungsentwürfe als auch bestehenden Regelungen. Die Mitglieder des Normenkontrollrats kommen jetzt aus Wirtschaft UND Verwaltung – denn es ist wichtig, dass praktische Erfahrungen helfen, Regeln zu vereinfachen und unnötige Hürden abzubauen.

2. Der Bürokratieabbau ist zur "Chefsache" geworden und hat damit in der Landesregierung eine hohe Priorität – wann genau welche Veränderung an der Basis ankommt, kann natürlich so nicht beantwortet werden, dazu ist eine Verwaltung, die sich an Recht und Gesetz halten muss, viel zu komplex. Und letzten Endes sind viele Regelungen aus einem Sicherheitsbedürfnis der BürgerInnen heraus entstanden – und Gesetze lassen sich in einer Demokratie nicht einfach mal so abschaffen.«



Hans-Peter Storz, SPD
Foto: SPD

**Hans-Peter Storz,
SPD, MdL:**

»1. Wir wollen alle, dass mit Steuergeldern verantwortungsvoll umgegangen und die Verwendung staatlicher Zuschüsse auf ihren sinnvollen Gebrauch überprüft wird. Gesetzliche Regelungen sollen Schwächere entlasten oder die Umwelt schützen und machen daher Vorgaben. Manch eine Forderung nach Bürokratie-Abbau will nicht etwa die Verwaltung vereinfachen, sondern unliebsame Schutzregelungen abschaffen. (...) Was tun? Eines der Hauptprobleme ist eine immer hektischere Gesetzgebung. Niemand kann Gesetze vernünftig anwenden, wenn zwischen Beschluss und Inkrafttreten nur wenige Tage liegen. (...) In Deutschland gelten sehr hohe und teure Sicherheitsstandards, zum Beispiel im Baurecht oder beim Brandschutz. Für Unternehmen ist es mühsam, wenn sie Arbeitnehmer mit ausländischen Berufsabschlüssen einstellen wollen. (...)

Wer neue Förderprogramme auflegt, sollte überprüfbare Ziele definieren. (...) Viel Bürokratie entsteht dadurch, dass die Zuständigkeiten zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zu sehr vermischt werden. (...) Mehr Handlungsmöglichkeiten für Städte und Gemeinden sind das beste Anti-Bürokratie-Programm.

2. (...) Niemand kann bürokratische Auswüchse durch ein Machtwort abschaffen, auch Herr Kretschmann nicht... Wenn aber Bund und Land meinen obigen Vorschlag aufgreifen, werden schon bald erste Verbesserungen spürbar.«



Bernhard Eisenhut, AfD
Foto: AfD

**Bernhard Eisenhut,
AfD, MdL:**

Bernhard Eisenhut hat beide Fragen in einem zusammenhängenden Text beantwortet:

»Zu einer Entlastung durch Bürokratieabbau wird es erst kommen können, wenn Politiker in Regierungsverantwortung sind, die bereit sind, gegen den Regulierungswahn der EU vorzugehen, denn hier liegen die Ursachen vieler Verordnungen, Vorschriften und Dokumentationspflichten. Die meisten Politiker (...) setzen die Vorgaben aus Brüssel blind um, ohne zu fragen, ob diese für unser Land überhaupt hilfreich oder sogar schädlich sind. (...) Auf Ebene des Bundes, der Länder, der Landkreise oder noch besser der Kommunen können oftmals sicher brauchbarere und vor allem flexiblere Lösungen gefunden werden, als im realitätsfernen Brüssel. Und auch dort, wo es möglich gewesen wäre, die Unternehmen zu entlasten, hat sich die Landesregierung aus CDU und Grünen konsequent den Vorschlägen des Normenkontrollrates oder der AfD-Fraktion zum Bürokratieabbau verweigert. Gewerbetreibende wollen ihrer Tätigkeit nachgehen und von ihrer Arbeit profitieren. Mit Dokumentationen, (...) ist kein Geld verdient, hiervon haben weder Unternehmer, Arbeitnehmer noch der Staat etwas. (...) Wir setzen uns dafür ein, dass alle Vorschriften auf den Prüfstand kommen und den Gewerbetreibenden und den Bürgern wieder mehr Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zugeordnet wird. Um das umsetzen zu können, braucht es aber auch die entsprechenden Wahlergebnisse.«



Mitarbeiter/in gesucht

Du suchst eine Teilzeitstelle als Verkäufer/in?
Mittags bis abends?
In einem kleinen, familiären Betrieb in
Gailingen an der Schweizer Grenze?

Du liebst den Umgang mit Menschen?

Du bist freundlich, flexibel, auf der Suche nach einem neuen
Job und sprichst gut deutsch?

Dann bist Du bei uns genau richtig!!!

Denn wir sind auf der Suche nach Dir ...

Melde Dich einfach im Geschäft ...

oder per Telefon 07734 4870360 oder über

paketservice.restle@googlemail.com

Infos über uns findest Du unter

<https://www.paketservice-restle.de/>

Paketservice Restle freut sich auf Dich!!



Wir sind ein Mühlen- und Bäckereibetrieb
mit langer Tradition.
Zwischen Schwarzwald und Bodensee
bieten wir Produkte „Vom Korn zum Brot“ an.

Für unsere Fachgeschäfte in

Singen und Radolfzell

suchen wir ab sofort eine/n

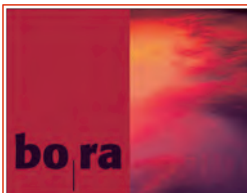
Verkäufer/in Teilzeit oder Vollzeit (m/w/d)

Aushilfe für Samstag (m/w/d)

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Mühlenstr. 26, 78050 VS-Villingen
Tel.: 0 77 21 / 2 14 81

E-Mail: personal@kutmuehle.de
web: www.kutmuehle.de



Bora Sauna-Bodensee

Karl-Wolf-Str. 33

78315 Radolfzell

info@bora-sauna.de

Wir suchen:

Empfangsmitarbeiter (m/w/d)

in Teil - / Vollzeit

Servicepersonal (m/w/d)

in Teil - / Vollzeit

Aufgusspersonal (m/w/d)

auf Minijobbasis

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, schriftlich oder per Email.

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Mobile Jugendarbeit** zum nächst-
möglichen Zeitpunkt einen

**Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter/
Jugend- und Heimerzieher (m/w/d)**

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer
Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum
29.10.2023.

**Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal
unter www.singen.de.**



Wir suchen **ab sofort 8 neue, motivierte und engagierte Reinigungskräfte (m/w/d)** zur
Unterstützung unseres Teams in **Teilzeit** bei einem unserer Objekte in **Radolfzell am Bodensee**
Wir bieten: Über tariflichen Lohn und eine intensive Einlernphase. Arbeitszeiten: Montag- Freitag
zwischen 8 und 20 Uhr, flexibel

Wir suchen **ab sofort 5 neue, motivierte und engagierte Reinigungskräfte (m/w/d)** zur
Unterstützung unseres Teams auf **Minijob-Basis** bei einem unserer Objekte in **Radolfzell am
Bodensee** Wir bieten: Über tariflichen Lohn und eine intensive Einlernphase. Arbeitszeiten: Montag-
Freitag zwischen 8 und 20 Uhr, flexibel

Bei Interesse nehmen wir Ihre Bewerbung gerne telefonisch
oder per Email entgegen:

Sekin Dienstleistungsunternehmen

Steiermärker Straße 48 · 70469 Stuttgart

E-Mail: jobs@sekin.de · Telefon (07 11) 300 06 45

Wir suchen Dich Konditor-/in

(m/w/d)

auf Voll- od. Teilzeit

Deine Stärken

- Du liebst Backwaren
- im Team zu arbeiten macht dir Spaß
- Du hast Freude daran, dich kreativ zu entfalten

Dann bist Du bei uns richtig

Melde dich bei uns:

E-Mail: Markus.Grecht@t-online.de

Frau Grecht, Telefon: 07733 74 79



» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen

(m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am Mittwoch Zeit,
das WOCHENBLATT zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:

**Singen, Friedingen, Radolfzell, Güttingen,
Engen-Welschingen, Öhningen, Wangen, Gailingen,
Randegg, Hilzingen, Binningen, Mühlhausen, Aach,
Eigeltingen, Stockach, Nenzingen, Zizenhausen
und Wahlwies.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800 -0

» WOCHENBLATT «

Fahrer in TZ
bis 100 Std./Monat gesucht.
0152 / 29 50 72 58



Die Zollas Verzollungen GmbH ist eine schnelle und zuverlässige Zollagentur am Grenzübergang in Bietingen! Unser Familienbetrieb steht für zuverlässige und effektive Unterstützung im internationalen Warenverkehr. Wir sorgen für weniger LKW-Stau an den Grenzen, kümmern uns um die gesamte Zollabwicklung und darum, dass sich keiner wegen Einfuhr- oder Zollabgaben mit dem Finanzamt rumärgern muss. Das machen wir schon seit fast 40 Jahren sehr gerne und oft sogar recht erfolgreich. Deshalb suchen wir Verstärkung!

SIE:

- haben eine abgeschlossene, kaufmännische Berufsausbildung – idealerweise im Bereich Spedition oder Außenhandel
- haben vielleicht sogar schon mal irgendwas von einem Zollprogramm (ATLAS, EDEC) gehört
- haben Freude an einer Arbeit mit internationalem Flair
- arbeiten gerne im Team

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese schicken Sie am besten per E-Mail an i.erny@zollas.de oder im Notfall per Post an folgende Anschrift:

Zollas Verzollungen GmbH, z. H. Iris Porzig-Erny, Zollstr. 33, 78244 Gottmadingen-Bietingen

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**

**Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «**

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» **ICH BIN FÜR SIE DA!** «

SONJA MURISSET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Schnupper ... Schnupper ...

... Schnäppchen! ☺



Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Singen

eine freundliche, erfahrene

Verkäufer/in – Tierfreund/in

in Voll-, Teilzeit oder auf Aushilfsbasis (450,- €).

Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:

Fressnapf Singen, Industriestraße 12,

78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz

oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab

oder per E-Mail an 1361@fressnapf.com!

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Schule und Bildung** zum
nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Koordinator für die Ganztagesbetreuung
an Schulen (m/w/d)**

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer
Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum
29.10.2023.

**Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal
unter www.singen.de.**

Ihr Lieblingsbäcker
mit traditionellem Handwerk
wird das beste Brot gebacken!

Unterstützen Sie unser Team als:

- **Bäcker (m/w/d)**

Bewerbung schriftlich an
info@baeckerei-kuenz.de
Bäckerei & Konditorei Künz, Scheffelstr. 14

Neue-Stadtapotheke & Scheffel-Apotheke

Apothekerin Reinhild Dohm

St. – Johannisstr. 1

78315 Radolfzell

www.neue-stadtapotheke.de

Tel. 07732 – 821929

Apotheker Michael Dohm

Haselbrunnstr. 48

78315 Radolfzell

www.scheffel-apotheke.de

Tel. 07732 – 971270

PTA Pharmazeutisch-technische(r)-Angestellte(r) (m/w/d)

Ab sofort oder später gesucht! Vollzeit oder Teilzeit!
und

Apothekerin / Apotheker (m/w/d)

Ab sofort oder später gesucht! Vollzeit oder Teilzeit!

Sind wir für Sie mehr als nur eine Arbeitsstelle und sind Ihnen
unsere Kunden so wichtig, dass Sie sich gerne um sie kümmern?
Ihr Ja zu einer Bewerbung und Vorstellung würde uns sehr freuen!

GOLDBECK

Technischer Zeichner/Systemplaner (m/w/d) für Technische Gebäudeausrüstung

Versorgungstechnik/Elektrotechnik
Ort: Engen (Bodensee) | Job-ID: 5828

Aufgaben

// Mitwirkung bei der Entwurfs- und Ausführungsplanung im Bereich der Versorgungs- oder Elektrotechnik

Profil

// Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Technischer Systemplaner (m/w/d) in der Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik/Elektrotechnische Systeme oder als Technischer Zeichner (m/w/d), Fachrichtung Gebäudetechnik

Bauleiter (m/w/d) TGA

Versorgungstechnik/Elektrotechnik
Ort: Engen (Bodensee) | Job-ID: 6182

Aufgaben

// Fachkompetente Bauleitung der Gewerke der Versorgungs- oder Elektrotechnik im Rahmen schlüsselfertiger Industrie- und Gewerbeimmobilien

Profil

// Ingenieur der Versorgungs- oder Elektrotechnik bzw. vergleichbare Ausbildung zum Meister, Techniker o.ä. (m/w/d)

Mehr als nur ein Arbeitgeber

Entdecken Sie unsere Vielfalt an Benefits aus den folgenden Kategorien auf unserer Website:

Kultur & Benefits | GOLDBECK

Über GOLDBECK

GOLDBECK realisiert zukunftsweisende Immobilien in Europa. Wir verstehen Gebäude als Produkte und bieten alle Leistungen aus einer Hand: vom Design über den Bau bis zu Services im Betrieb. Aktuell beschäftigt unser Familienunternehmen mehr als 11.000 Mitarbeitende an über 100 Standorten bei einer Gesamtleistung von rund 5 Mrd. Euro. Unser Anspruch „building excellence“ steht dabei für Spitzenleistungen beim Planen, Bauen und Betreiben sowie die Weiterentwicklung unserer Talente – Zukunftsfähigkeit inklusive.

Klingt interessant?

Dann bewerben Sie sich jetzt online und richten Sie Ihre Bewerbung bitte an Herrn Storz.

GOLDBECK Süd GmbH
Niederlassung Bodensee
Robert-Bosch-Str. 1
78234 Engen
Tel. +49 7733 36044 0

goldbeck.de/karriere



MITARBEITER VERTRIEBSINNENDIENST

100 % (M/W/D)

Für unseren Standort in Rielasingen-Worblingen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für den Customer Service National ein neues Teammitglied.

IHR PROFIL

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich.
- Sie bringen erste Berufserfahrung im Customer Service oder Vertriebsinnendienst mit.
- Sie haben gute Kenntnisse in SAP und CRM-Systemen (Salesforce).
- Sie verfügen über sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch, gute Englisch-Kenntnisse sind von Vorteil.
- Eine hohe Kundenorientierung und Spaß am Vertrieb runden Ihr Profil ab.

IHRE AUFGABEN

- Die Betreuung und Beratung von Kunden im kompletten Prozess vom Angebot bis zur Auftragsabwicklung steht für Sie im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit.
- Sie agieren als Ansprechpartner für unsere Kunden für Produkte, Preise, Mengen und Konditionen.
- Sie nehmen Kundenreklamationen auf und kümmern sich um deren Weiterverfolgung.
- Sie tragen Verantwortung für die Aktualisierung der Kundenstammdaten.
- Sie arbeiten eng mit unseren Kollegen im Außendienst zusammen.

WAS WIR BIETEN

Einen abwechslungsreichen, zukunftsreichen und modernen Arbeitsplatz. Zusammenarbeit in einem passionierten und kollegialen Team, leistungsgerechte Entlohnung und attraktive Sozialleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie interessiert, mehr über diese Stelle zu erfahren? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Onlinebewerbung an personal@candulor.de

CANDULOR. HIGH END ONLY.

Wir sind ein international agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz und unserem Standort in Deutschland. Wir produzieren und vertreiben seit 1936 Zähne und Materialien für High-End Prothetik im Bereich der Teil-, Total- und implantatgestützten Versorgung.

CANDULOR Dental GmbH

People & Culture | Am Riedergraben 6 | 78239 Rielasingen-Worblingen | personal@candulor.de | candulor.com

»KATHARINA, 49 AUS KONSTANZ«

WEIL ICH
MEINE EIGENE
CHEFIN BIN.

**BEWIRB DICH
UND WERDE AUCH
ZUSTELLER (m/w/d)
FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.**

AB 18 BIS 99 JAHREN.
ALS MINIJOB, IN TEILZEIT
ODER VOLLZEIT IN
GAILINGEN, BIETINGEN
UND TENGEN.



sk-logistik-jobs.de
07531/9991100



Leistung neu erfinden – Ihr beruflicher Aufstieg bei STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderungen betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d) Zusammenbau von Transformatoren**



Arbeiten Sie mit uns an den induktiven Bauteilen der Zukunft, z.B. in den Bereichen Smart-Grid und der Elektromobilität, und leisten Sie einen Beitrag zur CO₂-Einsparung mit Green Power.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich an Herrn Bauer, den Sie unter der Rufnummer +49 7771 9300-417 erreichen. Möchten Sie sich direkt bewerben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: m.bauer@sts-trafo.de

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de



Die Stadt Tengen (Landkreis Konstanz, ca. 4.900 Einwohner) sucht für ihr schlagkräftiges Team im Rathaus zum frühestmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Leitung der Finanzverwaltung (m/w/d) mit einem Stellenumfang von 100 % in A13.

Die Stadt Tengen ist ein attraktiver Lebens- und Urlaubsort und liegt zentral zwischen Schwarzwald, Schweiz und Bodensee. Die Umstellung auf das neue kommunale Kassen- und Haushaltswesen ist zum 01.01.2019 erfolgt und die Eröffnungsbilanz ist erstellt und beschlossen.

Das vielseitige und anspruchsvolle Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Leitung der Finanzverwaltung (Fachbedienstete/r für das Finanzwesen (m/w/d))
- Aufstellung, Vollzug und Überwachung der Haushalt- und Wirtschaftspläne sowie Jahresrechnungen (Kernhaushalt und 3 Eigenbetriebe)
- Förder- und Zuschusswesen sowie Kredit- und Vermögensmanagement
- dem Fachamt sind zugeordnet: Erschließungsbeitragsrecht und Jagdpacht
- Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten

Änderungen beim Aufgabengebiet bleiben vorbehalten.

Ihr Profil:

- einen Abschluss als Dipl.-Verwaltungswirt/in bzw. Bachelor of Arts (B.A.)- Public Management, oder eine gleichwertige Qualifikation
- sehr gute Fachkenntnisse und eine möglichst einschlägige Berufserfahrung
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Motivation, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Führungskompetenz
- gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen, Kenntnisse im Finanzplan von Dataplan sind von Vorteil
- Verhandlungsgeschick und einen offenen Umgang mit dem Gemeinderat, externen Partnern und der Einwohnerschaft
- die Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen

Wir bieten Ihnen:

- ein verantwortungsvolles, breitgefächertes Aufgabengebiet mit Leitungsfunktion in einer modernen Verwaltung,
- eine leistungsgerechte Bezahlung mit unbefristeter Vollzeitstelle bis Besoldungsgruppe A13 (g.D) oder eine vergleichbare Eingruppierung nach dem TVöD
- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten und ein ständiges Fortbildungsangebot
- die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice
- eine digitale Verwaltung mit elektronischer Aktenführung und einem digitalen Ratsinformationssystem
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Ihre Bewerbung senden Sie bis spätestens 05.11.2023 an bewerbung@tengen.de

Für weitere Informationen steht Ihnen der derzeitige Stelleninhaber Tonino Cristiani, Tel. 07736 9233-24 sehr gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über die Stadt Tengen finden Sie unter www.tengen.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Lernen mit
Her(t)z

**Wir brauchen noch
Unterstützung für
Nachhilfeunterricht...**
(auf Honorarbasis, alle Klassen,
alle Fächer)

07731 - 18 23 24
epost@bbc-lernherz.de
www.bbc-lernherz.de

Hotel Restaurant Hohentwiel
in Singen sucht zur Aushilfe / Teilzeit

Küchenhilfe (m/w/d)

für kalte Küche und Geschirr spülen.
Arbeitszeiten: 11:00-14:30 oder
17:00-21:00 Uhr, Tage flexibel.
Herr Schröder Tel. 07731-99070



**Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...**

WOCHENBLATT

Aushilfe

für Reinigungsarbeiten in Med. Labor
Mo. – Fr. morgens ab 5.00 Uhr
ca. 2 Std., auf 520,-€-Basis gesucht.
Tel. 07731 - 99560

Top Hair SUCHT
FRISEURE & MEISTER
(m/w/d) in VZ/TZ
GERNE WIEDEREINSTEIGER
FÜR RADOLFZELL

- FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
- EINEN SICHEREN ARBEITSPLATZ
- AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN
- FORT- & WEITERBILDUNGEN

INTERESSE?
0821-444710 / 0175-5855536
FRISEURTRADITION SEIT 1648

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Wir brauchen Verstärkung:
Mitarbeiter (m/w/d) auf 520,- €-Basis
mit handwerklichem Geschick
+ PKW-Führerschein für Montagearbeit
zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
per Post oder Mail.

07731 82280-0
www.bodensee.flexo-handlauf.de

Flexo-Handlaufsysteme GmbH
Industriepark 310
78244 Gottmadingen

**Immer
ein
guter
Werbepartner !**

WOCHENBLATT

Hotel Hohentwiel in Singen
sucht ab sofort zur Aushilfe/Teilzeit
Zimmermädchen
für die Reinigung der Hotelzimmer.
Arbeitszeiten von 08:00-12:00 Uhr,
Tage flexibel. Tel. 01733948795



» WIR SUCHEN ... «

Zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d)

**für Auslieferung und Verteilung
des WOCHENBLATTs in die Briefkästen
unseres Verbreitungsgebietes**

**in Festanstellung, unbefristet und sozialversichert
(12–16 Std. pro Woche)**

Um unser WOCHENBLATT kostenfrei in alle Haushalte unseres Verbreitungsgebietes liefern zu können, braucht unser Zustell-Team Ihre Unterstützung.

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTs
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- Sie sind körperlich belastbar, verlässlich und können sich organisieren

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTs in wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro/Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de



Wir haben Ihr Interesse geweckt ?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen per Mail an
Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienezukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-46

» W O C H E N B L A T T «



Konrad GmbH
Fritz-Reichle-Ring 12
78315 Radolfzell

Schrauben Sie an Ihrer Zukunft! - Ohne Schichtarbeit!

Konrad Technologies ist ein **seit 30 Jahren** stetig wachsendes familiengeführtes Unternehmen. Unsere Kernkompetenz liegt in der Entwicklung innovativer Testlösungen, von der Produktkonzepterstellung bis hin zur Umsetzung von technologisch komplexen Projekten. Je nach Kundenanforderung reicht unser Leistungsspektrum von einzelnen Systembausteinen bis hin zum vollautomatisierten und schlüsselfertigen Gesamtsystem.

Zur Verstärkung unseres Standorts **Radolfzell** suchen wir:

Mechatroniker*
Elektroniker für Geräte und Systeme*
Mechaniker* und Feinmechaniker*
Ausbildungsmeister Mechatronik & Elektronik*

Werden Sie Teil unseres starken Teams und **gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft**. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, Ihre Fähigkeiten und Talente einzusetzen und weiterzuentwickeln.

*Für die bessere Lesbarkeit des Textes wird auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Ansprechpartnerin: Frau Hörenberg,
E-Mail: S.Hoerenberg@konrad-technologies.de, Tel: 07732 9814 420,
Infos und weitere Angebote: <https://career.konrad-technologies.com>

Fortsetzung von der Titelseite

„Stehen mit dem Rücken zur Wand“

Die **Singer Bürgermeisterin und Fachbereichsleiterin für Soziales, Ute Seifried**, bezeichnete die aktuelle Flüchtlingsproblematik als „Kraftakt, auch für kleinere Kommunen, welche bei dieser Thematik derzeit mit dem Rücken zur Wand stehen“. Unter anderem würden dabei Neid-Debatten zu unguten Diskussionen führen. Das Ziel sei es, den Menschen in den Kommunen eine Perspektive zu bieten und sie dabei gut zu begleiten. Damit gebe es die Möglichkeit, Migration gut steuern zu können.

Immense Herausforderung

„Es kommen Familien, welche eine hohe Anzahl an Kindern haben“, berichtete Seifried. Allein in Singen hatte man im letzten Jahr auf einmal 300 Kinder mehr. Hierfür Kitas zu bauen oder zu erweitern, sowie Fachpersonal zu finden, bezeichnet Seifried als „immense Herausforderung“. Um die Kinder fachgerecht unterbringen zu können, müsse ihrer Ansicht nach die Förderung für Kitas verbessert werden, um den Beruf attraktiv zu machen. „Wir müssen uns viel selbst helfen, damit die vielen Dinge, die wir bewältigen müssen, ineinandergreifen können.“



Sofortmaßnahmen wie Grenzkontrollen, hier 2020 in Bietingen, sollen den Kommunen im Landkreis swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Auch im Gemeindetag ist das Thema dauerhaft auf der Tagesordnung. So auch bei der kürzlich stattgefundenen Vorstellung von **Benjamin Mors, Bürgermeister von Steißlingen, als neuer Vorsitzender des Gemeindetag-Kreisverbands Konstanz**. „Das

Flüchtlings Thema beschäftigt uns täglich“, sagte Mors. Die Kommunen kommen bei der Unterbringung an die Grenzen. Steißlingen müsste durchschnittlich 20 Personen im Jahr unterbringen. Derzeit werden Container mit 60 Plätzen für 1,6 Millionen Euro gebaut.

Mors' Vorgänger und Noch-Vorsitzender, **Engens scheidender Bürgermeister Johannes Moser**, wirft den Regierungen auf Landes- und Bundesebene vor, bei ihren Vorgaben nicht auf die Umsetzbarkeit und die Nachwirkungen zu achten. Früher seien diese Regie-

rungen besser aufgestellt gewesen. Heute kämen hingegen Anforderungen an die Gemeinden, die nicht durchdacht seien. Es bringe nichts, 25 Milliarden Euro für die Geflüchtetenunterbringung bereitzustellen, wenn es die Kommunen 40 Milliarden kostet. So müssten Städte und Gemeinden Einnahmen für etwas generieren, was eigentlich nicht zu ihren Aufgaben gehöre. „Die Stimmung kippt“, warnte Moser. Und das könne zu einer Gefahr für die demokratische Grundordnung werden.

Forderung nach Sofortmaßnahmen

Hilzingsens Bürgermeister Holger Mayer sieht ein Problem in vielen parallel auftretenden Krisen und Herausforderungen. „Das belastet uns, unsere Mitarbeiter und die Bevölkerung.“ Der Gemeindetag kritisiert aber nicht nur, was aus seiner Sicht schiefläuft, sondern schlägt auch konkrete Lösungsansätze vor. So etwa in einer Ende September veröffentlichten Erklärung, in der die Umsetzung von Sofortmaßnahmen gefordert werden. Darunter befinden sich Kontrollen an den deutschen Grenzen, die Ausweitung der Liste siche-

rer Herkunftsländer und die Beschleunigung von Asylverfahren. Menschen mit Aufenthaltsrecht soll dieses bei schweren Straftaten aberkannt werden und Sozialleistung enger mit Mitwirkungspflichten verbunden werden, wenn es um die Integration in den Arbeitsmarkt geht. Die Umsetzung solcher Sofortmaßnahmen würden den Kommunen weiterhelfen, zeigte sich Benjamin Mors überzeugt. Dem stimmte auch

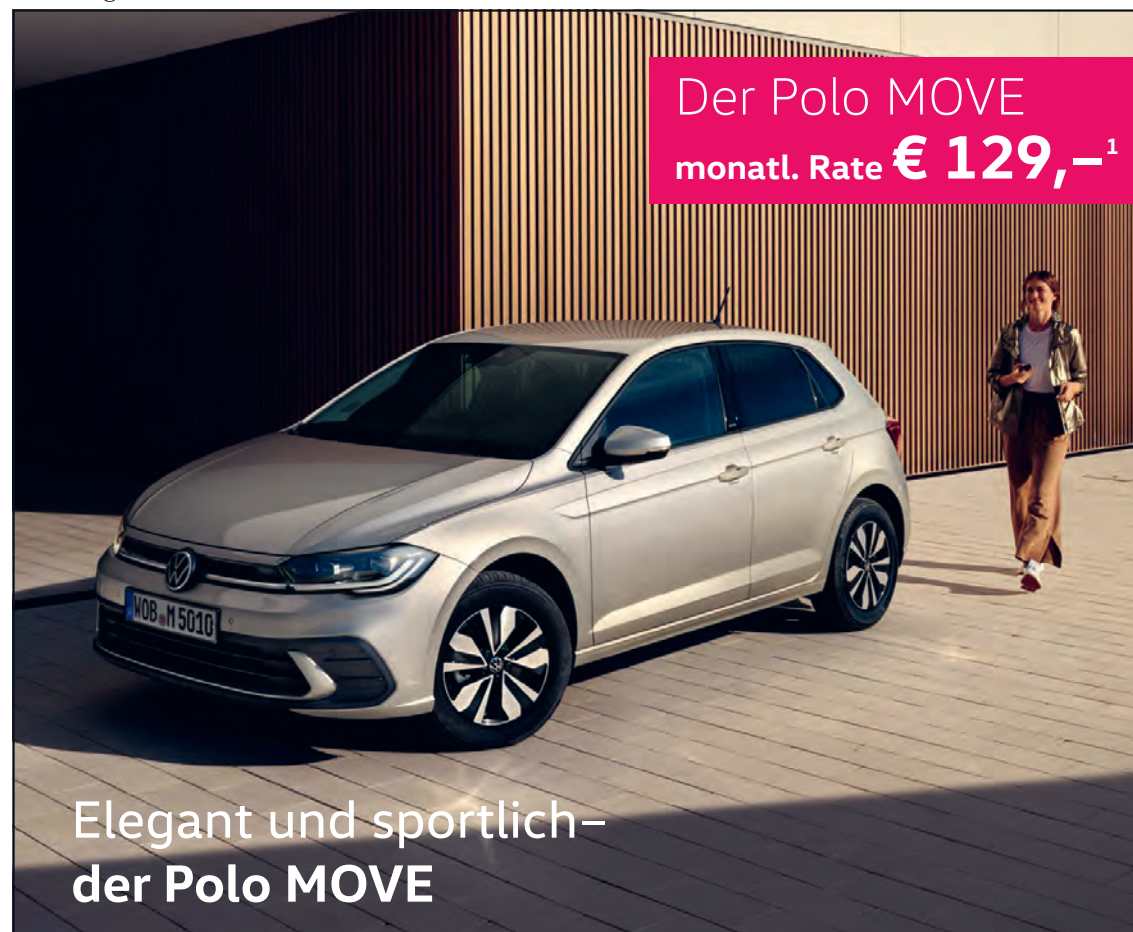


sein **Hohenfeller Bürgermeisterkollege Florian Zindler** zu. Die Kommunen bräuchten Perspektiven: „Das gibt auch Sicherheit“ von Philipp Findling und Tobias Lange

Was bringt nun die geplante Asylreform den Kommunen? Lesen Sie weiter unter wochenblatt.link/asylreform



- Anzeige -



Der Polo MOVE

monatl. Rate **€ 129,-¹**

Elegant und sportlich – der Polo MOVE

Polo MOVE 1,0 l 59 kW (80 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerstädtisch (langsam) 6,4 l, Stadtrand (mittel) 5,1 l, Landstraße (schnell) 4,8 l, Autobahn (sehr schnell) 5,8 l, CO₂-Emission kombiniert 124 g/km; Effizienzklasse EURO 6 AP.

Ausstattung: Fernlichtassistent „Light Assist“, Berganfahrassistent, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Digital Cockpit mehrfarbig, Reifenkontrollanzeige, Multifunktionskamera, Müdigkeitserkennung, Leuchtweitenregulierung, 4 Türen, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Vordersitze beheizbar, Mittelarmlehne vorn, Digitaler Radioempfang DAB+, Fensterheber elektrisch, Innenspiegel automatisch abblendend, Fußgänger- und Radfahrererkennung, Regensensor, 4 Leichtmetallräder „Zürich“ 5,5 J x 15, Geschwindigkeitsbegrenzer, Multifunktionslenkrad in Leder, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Telefonschnittstelle u. v. m.

Fahrzeugpreis: inkl. Selbstabholung	23.355,00 €
einmalige Sonderzahlung:	2.500,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate
24 mtl. Leasingraten à	129,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Inklusive Selbstabholung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0 | ☎ 07531/5816-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Ein Blick in die verborgene Welt der Gebäudetechnik

Goldbeck: Der Ansprechpartner für alles rund um das Bauen mit System.

Vier Wände und ein Dach und fertig ist das Gebäude, richtig? Nicht ganz, wissen die Experten vom Bauunternehmen Goldbeck. Denn hinter Wänden, unter Fußböden und über der Deckenverkleidung sind heutzutage eine Vielzahl von Kabeln, Leitungen und mehr verborgen, die eine moderne Gebäudetechnik ausmachen.

Hier kommen der **Diplom-Ingenieur und Fachbetreuer Stefan Storz** und sein Team - die **Bauleiter(innen) Annika Obrecht** und **Thomas Georgius** sowie die **Projektleiter Simon Bachtler** und **Alfons Romey** - von Goldbeck Bodensee in Engen ins Spiel. Sie entwickeln, konzipieren und planen die Technik in getreu der Unternehmensphilosophie der Modularität, aber immer auf die individuellen Ansprüche des Kunden abgestimmt. Wer vor einem fertig gestellten Gebäude steht, findet vielleicht Gefallen an einer ansprechend gestalteten Fassade oder bestaunt eine einladende Verglasung. Die wenigsten werden sich Gedanken darüber machen, was wortwörtlich hinter der Fassade steckt. Dabei ist es die Gebäudetechnik, die in den vergangenen Jahren riesige Entwicklungssprünge gemacht hat. „Gebäude sind smarter geworden“, sagt Stefan Storz. „Die Regelungstechnik ist viel umfangreicher geworden.“ Das bedeutet, dass immer mehr Bereiche, wie Heizung, Lüftung und Beleuchtung, programmiert und automatisiert werden können. Damit einher gehen auch eine stärkere Vernetzung der technischen Anlagen untereinander und höhere Effizienz. „Es läuft nicht alles für sich allein. Es sollte nicht passieren, dass die Heizung heizt und die Lüftung gleichzeitig kühlt.“

Nachhaltigkeit in der Gebäudetechnik

Aber auch bei Fragen der Ökologie und des Klimaschutzes hat es Veränderungen gegeben. Hier sieht Simon Bachtler ein Abrücken von fossilen Energieträgern. Ein Beispiel aus der Praxis: Ein Gebäude, bei dem der Kunde komplett auf Gas verzichten wollte. „Das wäre vor fünf Jahren undenkbar gewesen“, meint Bachtler. Die Politik fordere immer mehr den Einsatz von nachhaltigen

Methoden. „Wir sind die Leute an der Front. Es ist spannend, das umzusetzen.“ Wie bedeutend das Thema Gebäudetechnik ist, zeigt sich auch bei dem Neubau, der gegenwärtig in der Robert-Bosch-Straße in Engen entsteht und im Frühjahr bezogen werden soll. Dabei zeigt sich der Goldbeck-Gedanke von Modularität gepaart mit der Möglichkeit, individuelle Bedürfnisse abzudecken: So besteht die Energiezentrale für die Heizung aus vorgefertigten Modulen, die auf der Baustelle nur noch verbunden werden müssen. „Das bringt Geschwindigkeit beim Bau“, erklärt Stefan Storz. Das geht so weit, dass Goldbeck bei Bedarf die gesamte Technik in

was überlegt, dass es nicht so häufig geben dürfte: Die Decken werden offenbleiben. „Bei uns bleibt die Technik transparent und sichtbar“, sagt Simon Bachtler. Das soll dann auch als Anschauungsmaterial für Kunden dienen, ergänzt Stefan Storz. Denn so haben sie die Möglichkeit, die tatsächliche Gebäudetechnik zu zeigen und müssen sich nicht auf Modelle und Zeichnungen beschränken.

Autor: Wochenblatt, Tobias Lange



Gebäude sind mehr als das Sichtbare. Verborgen ist eine umfangreiche Technik.

einem Container vorgefertigt anliefern und nur noch abstellen muss. Von der Zentrale laufen die Leitungen dann über eine vertikale Verteilerachse durch die Stockwerke, für die die Temperatur individuell eingestellt werden kann.

Technik ins Rampenlicht gerückt

Eine Besonderheit bei von Goldbeck gebauten Gebäuden findet sich dann unter dem Fußboden: der „Goldbeck Energieboden“. Dieser besteht aus einzelnen Matten, über die Räume beheizt werden. Sollte sich etwas an der Raumanordnung ändern - etwa durch Einziehen einer weiteren Wand - könne das über einen zentralen Zugang einprogrammiert und die Temperatur nachjustiert werden. Für ihre Räume im neuen Gebäude haben sich Stefan Storz und sein Team zudem et-



Hier geht es direkt zum Goldbeck-Karriereportal.

www.goldbeck.de/karriere

Stefan Storz im Interview:

Spannende Projekte für neue Teammitglieder

WOCHENBLATT: Herr Storz, Sie suchen für das Goldbeck-Team Verstärkung. In welchen Bereichen?

Stefan Storz: Wir suchen Kollegen im Bereich der Bauleitung - einerseits für den Part Elektro, andererseits für die Versorgungstechnik, die sogenannte Heiz-, Lüftungs-, Sanitär- und Kältetechnik. Das sind Kollegen, die den Ablauf auf der Baustel-

len Stellenwert im gesamten Bauumfang ein. Wir erstellen Gebäude, bei denen die Gebäudetechnik 50 Prozent und mehr des Kostenumfangs ausmacht. Die Gebäudetechnik wird zudem immer komplexer. Wir sind ein Team von fünf Leuten und da fehlt uns einfach die Verstärkung, um alles abdecken zu können. Speziell im Bereich der Bauleitung ist es uns wichtig, dass wir das im eigenen Haus haben.

WOCHENBLATT: Was erwartet die neuen Mitarbeiter bei Goldbeck?

Stefan Storz: Zunächst einmal spannende, abwechslungsreiche Projekte. Gerade im Bereich der Produktionshallen ist es wirklich sehr spannend, weil wir auch Einblicke in die Produktion bekommen. Goldbeck ist ein zukunftsorientiertes Unternehmen. Wir stellen uns modern auf und entwickeln gewisse Dinge auch selbst im Unternehmen. Jeder einzelne Kollege kann sich mit Ideen einbringen.

gen. Wir sind Botschafter im Bereich Nachhaltigkeit und haben die Möglichkeit den Kunden dahingehend zu beraten. Im Bereich der Nachwuchsausbildung bietet Goldbeck auch einiges. Wer Interesse an einem „Dualen Studium“ hat, darf sich gerne bewerben.

WOCHENBLATT: Was sollten die neuen Mitarbeiter ins Team mitbringen?

Stefan Storz: Der Wunschgedanke ist eine abgeschlossene Ausbildung als Meister Techniker oder Ingenieur mit ein paar Jahren Berufserfahrung. Auf jeden Fall sollte er oder sie eine gewisse Grundhaltung von Gebäudetechnik haben. Bewerber mit langjähriger Berufserfahrung als Kolonnenführer oder Teamleiter sind ebenso Willkommen. Bei uns im Team haben wir eine gute Mischung von hoher akademischer Ausbildung und praktischer Erfahrung und diese Mischung bringt uns weiter. Wir müssen erstmal die Dinge entwickeln und das ist eine eher theoretische Aufgabe.

WOCHENBLATT: Wir haben hier auch Mitglieder des Teams. Was möchten Sie potenziellen Kollegen sagen?

Alfons Romey: Ein wichtiger Punkt ist, dass man bei Goldbeck immer die Möglichkeit hat, Schulungen zu machen und sich weiterzuentwickeln. Das wird aktiv unterstützt und auch gerne gesehen.

Annika Obrecht: Ich kann jede Frau ermutigen, in dieser Branche tätig zu werden. Ich habe nur positive Erfahrungen gemacht. Es ist nie so, dass man das Gefühl hat, alleingelassen zu sein.

Simon Bachtler: Goldbeck ist ein innovatives Unternehmen, das seine Wurzeln nicht vergessen hat. Wir wissen um die Regionalität und es ist uns wichtig, dass wir die Region stärken. Wenn wir etwas gebaut haben, ist es immer schön sagen zu können, dass wir das mit örtlichen Handwerkern gebaut haben.

le koordinieren und Kontakt mit den Nachunternehmern halten. Ebenso suchen wir neue Kollegen im Bereich der Planung: Technische Zeichner oder Systemplaner. Die Kunden kommen auf uns zu und wir erstellen dann ein maßgeschneidertes Konzept, was wir zeichnerisch darstellen.

WOCHENBLATT: Warum ist es Ihnen wichtig, diese Mitarbeiter im Haus zu haben?

Stefan Storz: Die Gebäudetechnik nimmt einen immer größe-

Handverlesen und bewusst ausgewählt stellen wir Ihnen an dieser Stelle Unternehmen vor, die hier in der Region herausragen.

Ihr Wochenblatt



WOCHENBLATT

Engen/Kreis Konstanz

Radolfzell

Benjamin Mors übernimmt den Vorsitz

Die Kreisverbände des Gemeindetags sind wichtige Netzwerke und Ansprechpartner für die Kommunen. Der Kreisverband Konstanz stand bislang unter dem Vorsitz des Engener Bürgermeisters Johannes Moser.

von Tobias Lange

Da dieser sein Amt als Rathauschef abgibt, endet auch seine Zeit beim Gemeindetag. Nun hat er seinen Nachfolger vorgestellt: den

Steißlinger Bürgermeister Benjamin Mors.

Mit dem Wechsel wird eine Reihe fortgesetzt, wie Bürgermeister Moser erklärte: Vor ihm war Bürgermeister Mors' Vorgänger im Steißlinger Rathaus, **Artur Ostermaier**, Vorsitzender des Kreisverbands. Davor war es Mosers Vorgänger **Manfred Sailer**. „Wir setzen die gute Tradition fort und schieben den Sitz wieder Richtung Steißlingen“, sagte Johannes Moser. Benjamin Mors, der am 1. November den Vorsitz des Kreisverbands übernehmen wird, dankte seinem scheidenden Vorgänger. „Es war



Stabsübergabe: Johannes Moser (Mitte), stellt seinen Nachfolger als Vorsitzenden des Gemeindetags-Kreisverbands Konstanz, Benjamin Mors (Zweiter von links), vor. Mit dabei sind Mors' Stellvertreter, die Bürgermeister Holger Mayer (Hilzingen), Stefan Friedrich (Allensbach) und Florian Zindeler (Hohenfels). Foto: Tobias Lange

eine herausfordernde Zeit für uns alle“, sagte der Steißlinger Bürgermeister. Eine Zeit, die jüngst geprägt gewesen sei von einem „gewissen Krisenmodus“ mit vielen Krisensitzungen. Da sei es wichtig gewesen, immer einen Ansprechpartner zu haben. Eines der Hauptthemen war und ist die Geflüchtetenunterbringung. „Das Thema beschäftigt uns täglich“, meinte Benjamin Mors. Dazu haben in der Vergangenheit Gespräche auf Kreisebene und mit Abgeordneten des Land- und des Bundestags stattgefunden. „Es ist wichtig, dass wir im Gespräch bleiben.“

„Ohne Limits“ Ziele erreichen

Joey Kelly gilt als einer der bekanntesten Extrem- und Ausdauersportler. Kürzlich war er mit seinem Vortrag „NO LIMITS“ zu Gast im Radolfzeller Milchwerk. Bei der von den Injoy-Fitnessstudios aus **Stockach, Rielasingen und Singen** durchgeführten Veranstaltung ging der Ire, der selbst Mitglied bei INJOY ist, vor allem auf seine Karriere als Unternehmer und Ausdauersportler ein. Kellys Botschaft: „Mit Wille und Leidenschaft kann man jedes Ziel erreichen.“ Philipp Findling

FAMILIEN ANZEIGEN

DANKE

Frau Dr. Förg & Praxisteam
Vielen Dank für die jahrelange professionelle
und einfühlsame Betreuung.
Heike Glatt

Ihre Familienanzeige
erreicht über 87.000 Haushalte
im Verbreitungsgebiet.



WOCHENBLATT

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIEN ANZEIGEN



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber tröstend, so vielfältige Anteilnahme und Wertschätzung zu erfahren.

Herzlichen Dank

allen lieben Menschen, die

Elfriede Weckerle

auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Freundschaft und Verbundenheit durch Wort und Schrift sowie Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.

Gottmadingen, im Oktober 2023

Im Namen aller Angehörigen
Hubert Weckerle

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner geliebten Frau, unserer guten Mama, Oma, Schwester und Tante.

Rita Nusser

geb. Schafhäutle
* 30.03.1949 † 29.09.2023

Böhringen, im Oktober 2023

Für immer in unseren Herzen
Dieter
Andrea und Thomas mit
Karoline, Sarah und Konstantin
Constanze und Peter mit
Hanna und Linus
und alle Angehörigen

Wir haben sie im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Böhringen beigesetzt.

Josef Kraft



* 26.03.1939

† 15.09.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme mündlich, schriftlich, durch eine stille Umarmung oder Geldspenden zum Ausdruck brachten und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonders bedanken wir uns bei

der Narrenzunft Bengelschiesser Böhringen für den ehrenden Nachruf, Home Instead Singen für die hilfreiche Unterstützung, Frau Shumba für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Bestattungsinstitut Keller für die pietätvolle Abwicklung, unseren Nachbarn Ulli und Oswald, die jederzeit helfend an unserer Seite waren.

Böhringen,
im Oktober 2023

Erna, Manuela,
Katharina und Alexandra

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Es war ein großer Trost, zu erfahren, wie geachtet und beliebt sie war.

Hilda Städele

geb. Gaupp

Wir sind sehr dankbar für die vielen schönen Jahre voller Liebe und Harmonie, die wir mit ihr verbringen durften.

Steißlingen,
im Oktober 2023

Beate und Bernhard Schober



*10 Jahre ohne Dich.
„Du fehlst ... immer und überall
an jedem Tag, den Rest unseres Lebens.“*

Markus Kretz
† 11.10.2013

*In unendlicher Liebe
Deine Sabine
Sarah mit Familie, Anna mit Familie
und alle, die Dich so sehr vermissen.*

*Ihr gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.*

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von meiner
lieben Frau, unserer herzenguten Mutter, Schwester
und Tante



Vera Faude

geb. Westphal

* 12.07.1957 † 06.10.2023

In stiller Trauer
Joachim Faude mit Jan und Sven
Monika Holzheu und Gerd
Ralf und Jörg Holzheu mit Familien

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 12.10.2023
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Lieferung noch vor
Allerheiligen möglich



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine wunderbare tröstliche Sache.

Hermann Hesse

Für die herzliche Anteilnahme beim Tode unserer lieben
Verstorbenen

Sofie Maier

geb. Gnädinger

danken wir auf diesem Wege allen von Herzen.

Besonders danken wir:

Frau Nicole Tutuianu für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
der Sozialstation St. Elisabeth Stockach für die jahrelange liebevolle Pflege,
Herrn Dr. Christian Leitz und Team für die gute ärztliche Betreuung,
dem Bestattungsinstitut Koller e.K. für die wertvolle Unterstützung.

Vergelt's Gott sagen wir allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Steißlingen, im Oktober 2023

Im Namen aller Angehörigen
Konrad, Andreas und Sabine Maier



*Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
woraus wir nicht vertrieben werden können.*



Kurz vor seinem 85. Geburtstag
müssen wir Abschied nehmen
von unserem lieben Vater

Egbert Huber

*10.10.1938 † 01.10.2023

Wir werden Dich vermissen
Andrea
Birgit und Klaus
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 23. Oktober 2023 um 14:00 Uhr
auf dem Friedhof in Hemmenhofen statt.

Traueradresse:
Birgit Seefelder, Weinburgstraße 14, 78315 Radolfzell

**Der
Lieben
gedenken,
mit dem ...**



WOCHENBLATT

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer um

Paulo Santos

mit uns verbunden fühlten, ihre liebevolle Anteilnahme
und ihre große Wertschätzung auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

Besonders danken wir dem Rettungsdienst, dem
Betriebsrat, allen Kolleginnen und Kollegen vom
Deutschen Roten Kreuz für den ehrenden Nachruf sowie
Frau Nicole Homburger vom Bestattungshaus Homburger
für die würdevolle Abschiedsrede, für die kompetente
Beratung und für die hilfreiche Unterstützung.

Sabine, Jessica,
Simon und Trang mit Samuel

Randegg, im Oktober 2023



**Der Lieben
gedenken,
mit dem ...**



WOCHENBLATT

Karl Marschall

† 11. September 2023

HERZLICHEN DANK

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Inge Marschall

Böhringen, im Oktober 2023

**In aller Stille
haben wir
Abschied genommen
von meinem tollen Vater,
unserem Opa und Uropa**



Janosch Feher

* 8.8.1942 † 23.9.2023

**In liebevoller Erinnerung
Im Namen aller Angehörigen
Deine Tochter Erika**



Du, lieber Wilfried, bist nicht mehr,
der Platz in deinem Haus ist leer.
Du reichst uns nicht mehr deine Hand,
der Tod zerriss das schönste Band.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir
viel zu früh Abschied nehmen von meinem
lieben Sohn, unserem Bruder, Schwager,
Paten, Onkel und Cousin

Wilfried Lauber

* 16.03.1960 † 01.10.2023

Wir vermissen dich, du fehlst uns sehr.

Deine Mama Hertha
Dein Bruder Helmut und Thea mit Familie
Deine Schwester Roswitha und Ernst mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille auf dem Friedhof in Büßlingen statt.

Traueradresse: Hertha Lauber, Zollstr.29, 78250 Tengen-Büßlingen

Statt Karten!

HERZLICHEN DANK

für die überaus große Anteilnahme, die wir beim Heimgang meines lieben
Mannes, unseres Vaters, Opas und Uropas

Siegfried Fendrich

erfahren haben.

D - Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
A - der Gemeinschaftspraxis Volkertshausen, Frau Werkmeister und
N Frau Zimmermann
K - Herrn Niederberger für den ehrenden Nachruf
E - allen, die in Wort und Schrift, durch Blumen- und Geldspenden ihr
Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Friedingen, im Oktober 2023

Im Namen aller Angehörigen
Herta Fendrich



Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.

Rainer Maria Rilke



Magdalena Renz

geb. Dreher
*23.9.1930 †2.10.2023

In Liebe
Rainer Renz mit Josiane
Monika Gnädiger
Manuel und Andrea mit Lena
Raphael und Selina, Niklas und Jenny
und alle Anverwandten

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Montag, 16. Oktober 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen.

Traueradresse: Rainer Renz, Erlenring 35, 78239 Rielasingen-Worblingen

Todesanzeige und Danksagung

Nach langer schwerer Krankheit wurde unser Ehemann, Vater und Opa

Theopont Beck

* 03.10.1933 † 25.09.2023

von seinem Leiden erlöst. Deine ruhige Gutmütigkeit und endlose Hilfsbereitschaft werden uns für die Zukunft immer ein Vorbild sein. Die Welt ist ärmer ohne dich, wir werden dich nie vergessen.

Radolfzell,
im Oktober 2023

Gerda Beck
Harald Beck mit Beate Allmendinger
Benjamin Maier mit Laura und Thea

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an dich denken, lächeln wir und sagen „Weißt du noch?“

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Patin, Tante und Freundin

Klara Maria Kehl

geb. Merk
* 29.01.1931 † 28.09.2023

Radolfzell,
Grünzeile 14

Für immer in unseren Herzen
Jochen Kehl und Elaine mit Emilie und Giuseppe, Fabian
Heike Kehl-Knaus und Reinhold mit Sascha und
Francesca mit Domenico, Felix und Christina mit Malea
Ulrich Merk
Klaudia Fekete-Schnauffer
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am **Freitag, 20. Oktober 2023** um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens mit euch allen
zusammen war.

Elmar Greuter

* 11.7.1953 † 28.9.2023

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied
Cilli und Günter Volz
Andreas und Stefanie mit Maximilian
Christine und Kay mit Jan und Tom

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 13. Oktober 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Traueradresse: Cilli Volz, Klosterstr. 9, 78247 Hilzingen-Binningen

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Patin



Herta Gutke

geb. Lörch

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir sie im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Worblingen beigesetzt.

Herzlichen Dank an
den Pflegedienst Wiva VITAL
Herrn Eberhard Graf für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
das Bestattungsinstitut Bernhard Ruf für die gute Betreuung
und den wunderschönen Blumenschmuck.

Worblingen, im Oktober 2023

Klaus Gutke
im Namen der Familie

Danke für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke dass es dich gab.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem treusorgenden Vater, Opa,
Bruder, Schwager, Paten und Onkel

Josef Oßwald

“Sepp“
* 17.10.1942 † 8.10.2023

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Deine Gisela
Michael und Ingrid
Uwe und Sabine
Sabrina und Tamara
sowie alle Anverwandten

78247 Riedheim,
Grenzstraße 4

Rosenkranz am Donnerstag, den 12.10.2023, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Riedheim.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13.10.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Riedheim statt.
Seelenamt am Sonntag, den 29.10.2023, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Riedheim.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Berg zu steil und das Atmen zu schwer wurden,
legte er den Arm um mich und sprach:
„Komm, wir gehen heim.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma

Brigitte Papajewski

geb. Sommer

* 27.11.1941 † 06.10.2023

In stillem Gedenken
Horst Papajewski
Sylvia & Alexander Burth
mit Lara, Richard & Mareen
sowie alle Angehörigen

Liggeringen,
Am Rimmelsberg 1

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20. Oktober 2023 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Liggeringen statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Ein wunderbarer Mensch ist von uns gegangen.



Walter Hiller

8.12.1947 - 2.10.2023

Wir vermissen Dich

Erika Hiller
Peter Hiller
Michael Hiller
Bernhard Hiller
Bernhard Widmann mit Beate
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13.10.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

Es ist wieder soweit:

Am Samstag 14. und Sonntag 15. Oktober von 9 bis 17 Uhr findet bei Freizeitmobile Gulde in Engen die traditionelle Hausmesse statt! Tauchen Sie ein in die Welt des Campings und entdecken Sie eine breite Palette von Fahrzeugen, die für jedes Abenteuer bereitstehen. Von Wohnwagen über kompakte Vans bis hin zu geräumigen Vollintegrierten – bei Freizeitmobile Gulde finden Sie alles, was das Camper-Herz begehrt. In zwei Ausstellungshallen werden Fahrzeuge aller sechs Marken präsentiert.

Doch die Veranstaltung bietet weit mehr als nur Fahrzeuge. Der Messecharakter wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen Ausstellern rund um das Thema Camping und mobile Freizeit unterstrichen. Aussteller sind unter anderem:

- **Goldschmitt:** Lassen Sie Ihr Reisemobil gratis wiegen! Die Experten beraten Sie gerne zu den Themen Fahrwerkstechnik, Luftfederung und Leichtmetallfelgen.
- **Medico Vita:** Individuelle Beratung zu maßgefertigten Bettsystemen und Matratzen
- **Isolana:** Schall- und Wärmedämmung aus Schafwolle für Wohnmobile und Wohnwagen
- **Dogs...and go!** Das flexible Hundegittersystem für ihr Campingfahrzeug
- **Dethleffs Originalteile und Zubehör** bietet ihnen passgenaues Zubehör für ihr Dethleffs Campingfahrzeug
- **Westfalia und Panama:** Beratung vor Ort! Direkt vom Hersteller.
- **S'Käpsele:** Präsentation des weltweit ersten smarten Kaffeemaschinenhalters



Bild ©: Gulde

- **TNTuning:** Beratung zur Leistungssteigerung und Motoroptimierung beim Reisemobil
- **Fahrrad Graf:** E-Bike und Pedelec-Ausstellung
- **Off-Road Mobile:** Beratung zu Off-Road Komponenten wie Höherlegung, Unterfahrschutz, Dachträger etc.

Freizeitmobile Gulde freut sich, Ihnen während der Veranstaltung einen zusätzlichen Anreiz zu bieten: Bei jedem Kauf oder jeder Bestellung von Movera-Zubehör erhalten Sie einen exklusiven Rabatt von 10% (ausgenommen Sonderaktionen). Movera steht für erstklassiges Zubehör, das ihr Camping-Erlebnis noch angenehmer und komfortabler macht.

Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz. So wird Mischter Toskana mit seinem Comedy-Zauberprogramm und Ballonkünsten an beiden Tagen für Heiterkeit beim jungen Publikum sorgen. Und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten und erfrischende Getränke in der gemütlichen Gastronomie-Ecke. Das gesamte Gulde Team freut sich auf Ihren Besuch.



HERBST HAUSMESSE 14. & 15.10.2023

Großes Rahmenprogramm mit vielen Ausstellern rund um das Thema Camping und mobile Freizeit sowie Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

Radikal reduzierte Lagerfahrzeuge und tolle Rabattaktionen.

weitere Infos unter: www.freizeitmobile-gulde.de



Freizeitmobile Gulde GmbH • Jahnstr. 44 • D-78234 Engen
direkt an der A81 (Stuttgart - Singen) • Tel.: +49 (0) 77 33/94 40-0
info@freizeitmobile-gulde.de • www.freizeitmobile-gulde.de

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

- Anzeigen -

» DO. 12.10. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:15 Uhr | Seeuferwanderung »Wasser, Wind und Wolke«. Während der 2,5-stündigen Seeuferwanderung von Gaienhofen nach Horn wird die Bodenseelandschaft im Spiegel der Literatur erkundet. Anmeldung unter 07735/440949 erwünscht. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Infos unter www.stockach.de.

000 Euro dotierten Literaturstipendien des Landes Baden-Württemberg gehen an zwei in Tübingen geborene Autorinnen und einen Autor vom Bodensee. Durch den Abend führt Oswald Burger. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.diefarber.de.

Generationen. Durch kulinarische Kostproben und kleine Lesungen erhalten Sie Einblicke in das Buch von Hubert Neidhart und Erich Schütz. Eintritt 60,- €. Anmeldung erforderlich per E-Mail an info@gruenbaum-moos.de oder Telefon 07732/54077

Weitere Infos finden Sie unter: www.milchwerk-radolfzell.de.

nisse aus Forschung und Praxis. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie unter www.milchwerk-radolfzell.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« |

BÜHNE

SINGEN

Die Farbe Singen | 20:00 Uhr | Literatur on Tour 2023. Die mit jeweils 12

FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne, Hauptstr. 11 | 19:00 Uhr | »Von Hexerei, Pest und Krieg – dem Sterben zum Trotz«. Eine historische Erlebnisführung – Engen um 1640. Eintauchen in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg. Für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet. Weitere Informationen unter www.engen.de.

RAITHASLACH

Gasthaus Löwen, Konradstr. 43 | 17:30 Uhr | Historischer Schmaus. Kulinarisch verwöhnen lassen – historisch inspiriert, modern interpretiert! Und nebenbei Interessantes und Kurioses aus der Geschichte der Stockacher Gaststätten erfahren. Anmeldung weitere Infos unter www.stockach.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Kellerführung in der Stockacher Oberstadt. Nach einem Glas Begrüßungssekt im Alten Forstamt können Sie das einmalige Flair der zum Teil mehrstöckigen Keller bei einer Führung mit Thomas Warden erleben. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» SA. 14.10. FÜHRUNGEN

MARKELFINGEN

Parkplatz Waldfriedhof, 15:00 Uhr, Herbstspaziergang am Mindelsee. Im Mittelpunkt stehen Ökologie, der Schutz und die aktuelle Situation in Wäldern. Die Teilnahme kostet 5,- €, Familien 10,- €.

VORTRÄGE

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:30 Uhr | Desinformation als Waffe. Dr. Susanne Spahn zeigt Russlands Desinformation zum Krieg in der Ukraine an konkreten Beispielen. Anhand ihrer Studie zur Bundestagswahl 2021 erläutert sie, wie Russland Einfluss auf die Politik in Deutschland nimmt. Eintritt frei.

KONZERTE

SINGEN

GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr | Christian Muthspiel & Orjazztra Vienna. Der Komponist und Leiter des 18-köpfigen österreichischen »Orjazztra Vienna« präsentiert sein Werk »La Melodia Della Strada – Omaggio A Federico Fellini«. Reservierung: karten@jazzclub-singen.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Milchwerk | 10:00 Uhr | Modellbahn- und Spielzeugbörse. Es erwartet Sie ein großes Angebot an Modelleisenbahnen in allen Spurweiten von alt bis neu, Zubehör, Modellautos, Lego, Blechspielzeug und vieles mehr. Mit Bewirtung. Eintritt 4,- €, Kinder frei. Weitere Informationen unter www.spielzeugboerse-radolfzell.de

VORTRÄGE

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Ernährung und Meditation. Professor Dr. Med. Andreas Michalsen erläutert den Zuhörenden die neuesten Erkennt-

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Salaputia Brass Quintett. Einführung um 19:15 Uhr. Im Programm begegnen sich die Wappentiere zweier Natio-

EINLADUNG ZUR AUTORENLESUNG MIT JEREMIAS HEPPELER

Ein amüsanter und tief sinniger Abend mit dem mehrfach ausgezeichneten Autor.

DO, 19. OKT 2023 20:00 UHR

HEGAU-MITGLIEDERZENTRUM
Alpenstraße 17, Singen

+++ Eintritt frei +++

Anschließend Umtrunk mit Wein und Knabbereien

Baugenossenschaft
HEGAU eG
mehr als gewohnt!

Riesen-Flohmarkt

findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!

Sa., 14.10.2023, Singen, Radrennbahn, Bohlinger Str. 26
9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €. *Autos am Stand

Info: Tel. 0172 / 7 97 60 02 • www.geros-flohmarkt.de

– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

Premiere: Woyzeck

Das Stück handelt von Wahn-sinn und von Obsessionen,

von Kindern und von Mord. Alles Dinge, die berühren. Fr., Sa., Mi. (18.10), Do., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de

Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de

Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch

Telefon: 0041 / 52 625 05 55

nen, der französische Hahn (»Le Coq«) und der amerikanische Adler (»The eagle«). Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Info unter www.stockach.de.

LESUNGEN

GAIENHOFEN

Bürgerhaus Gaienhofen | 20:00 Uhr | »Vergessene Autorinnen«. Heine Hartmann und Frank Lettenewitsch lesen aus Werken von Elisabeth Rupp, Käthe Vordtriede und Tami Oelfkens. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der Ausstellung »Weiter im Text. 25 Jahre Forum Allmende«. Eintritt frei. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

PARTIES & FESTE

HILZINGEN

Yvones Ranch, Killwies 2 | 11:00 Uhr | Stimmung mit Coverband »Whats Up«. Ein musikalisches und kulinarisches Abenteuer erwartet die Gäste während des gesamten Kirchweih-Wochenendes auf Yvones Ranch. Als absolutes Highlight ist am Kirchweih-Sonntag ab 11.00 Uhr die Top-Oldies-Band »Whats Up« zu Gast. Infos: www.yvonesranch.de.

MUSICAL/SHOWS

STOCKACH

Jahnhalde, Jahnweg 1 | 20:00 Uhr | Stockacher Kleinkunst: Stockach lacht. Eine große Comedy-Show der Extra-Klasse! Drei Künstler, ein Programm, ein Preis. Junge, Junge, Christl Sittenauer und Roberto Capitoni machen den Abend zu einem ganz Besonderen. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

» MO. 16.10.

VORTRÄGE

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 19:00 Uhr | Vortrag: Stockacher Schätze. Philipp Curtius – Der Begründer von Madame Tussaud's. Der Historiker Thomas Warndorf fand heraus, dass Curtius im Januar des Jahres 1737 in Stockach auf die Welt gekommen war. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Marktplatz 4 | 18:30 Uhr | Erlebnisführung »Fromme Frauen oder falsche Nonnen?«. Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang um das ehemalige Kloster St. Wolfgang in Engen ein. Weitere Informationen unter www.engen.de.

KINDER

RADOLFZELL

Milchwerk | 15:00 und 16:00 Uhr | Kinderoper: Mina oder Die Reise zum Meer. Eine Balladenmärchenminioper von Anno Schreier. Die stumme Mina wird durch eine Flötistin verkörpert, die dem Mädchen mit ihrem Instrument die Ausdrucksform der Natur verleiht. Für Kinder von 5 – 11 Jahren und Erwachsene. Tickets und weitere Informationen finden Sie unter: www.milchwerk-radolfzell.de.

» MI. 18.10.

FÜHRUNGEN

RADOLFZELL

Obertorstr. 7 | 19:00 Uhr | Kultur-lounge in der Buchhandlung. Sich mit anderen Kunst- und Kulturschaffenden in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen, austauschen und vernetzen: Das ist das Ziel der Radolfzeller Kultur-lounge. Anm. bis 17.10.2023 per E-Mail an die Adresse kultur@radolfzell.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Simone Haack – Hair. Die Künstlerin durchbricht mit ihrer präzisen Malerei die vorformulierten Realitäts-Standards und öffnet, ohne surreal zu wirken, neue und spielerisch anmutende Ebenen der Imagination und der zwielichtigen Schönheit. Weitere Informationen unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Kapellenstraße 8. »Weiter im Text. 25 Jahre Forum Allmende«. ist das Thema der aktuellen Sonderausstellung, zusätzlich zur Dauerausstellung »Gaienhofer Umwege. Hermann Hesse und sein erstes Haus« und der »Literatur- und Künstlerlandschaft Hörli«. Öffnungszeiten Di. - So. 10 - 17 Uhr. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Kunst im Landkreis Sigmaringen. Die Ausstellung findet in der Kreisgalerie statt. Öffnungszeiten: Fr. bis So. sowie an Feiertagen, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Weitere Informationen unter: www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Radolfzeller Kunst. Insgesamt zwölf Kreative werden ihre Kunstwerke auf den zwei Stockwerken der Villa Bosch präsentieren. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de/radolfzellerkuenstler.

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Ab dem 10. Mai gibt es drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu

entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars

MAC1

Gemälde von Norman Liebman und US-Cars

MAC1 Galerie (Eintritt frei)

Debora Weisser - Between the [lines] lights. SUI ist jetzt. Von der Kunst der Reflexion und Expansion.

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kuranyi meets Knutschkugel & Co.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro - Autodesigner des Jahrhunderts & **Thüga Erlebniswelt.**

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 19.10., 14:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Anmeldung unter 07735/440949. Infos: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

MÜHLHAUSEN

Sa., 21.10., 11:00 Uhr, Mägdeberg-

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintrittspreise:
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. + Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Di. + Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten ab Mitte März:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Öffnungszeiten ab November:
Fr. + Sa., von 14:00 – 17:00 Uhr
So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

halle. Kreativmarkt im Hegau. Kreative aus der ganzen Region präsentieren sich mit ihren liebevoll gestalteten Produkten und Dienstleistungen. Der Markt lädt zum Stöbern und Shoppen ein. Auch für das Leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen finden Sie unter www.kreativmarktimgau.de.

SCHON GELESEN?



[singener_wochenblatt](https://www.instagram.com/singener_wochenblatt)

SCHICKT UNS EURE HALLOWEEN-BILDER!

1)

Folge unserem #+./%*!\$,1) „singener_wochenblatt“ und schick uns dein Foto per Direktnachricht.

2)

"0' 0+.&&* \$,1) werden eure Bilder als Story-Highlight gesammelt, damit ihr euch von den coolen Fotos inspirieren lassen könnt.

3)

Eine Auswahl der gruseligsten Bilder werden am 08.11.23 im Rahmen der Aktion in der Printausgabe des WOCHENBLATT's veröffentlicht!

Du hast kein Instagram-Account? Kein Problem! Du kannst uns dein Halloween-Bild gerne auch per E-Mail zusenden: k.kroll@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

